

Medienbegleitdokumentation (DVD 14109)

Integration Europas – EUROPARAT

Produktion aus Anlass von
„75 Jahre Europarat“ (5.5.1949 – 5.5.2024)

COUNCIL OF EUROPE



CONSEIL DE L'EUROPE

Eine Produktion in Kooperation mit der
„Direktion für Kommunikation des Europarates“
unterstützt durch das Team von Frau Generalsekretärin Marija PEJCINOVIC BURIC
und Herrn Direktor Daniel HÖLTGEN.
Idee und Gestaltung: Anton SALESNY

Die vorliegende Dokumentation deckt unabhängig vom Titel der Dokumentation die
gesamte Thematik der „Integration Europas“ (OSZE, OECD, Europarat, EU, NATO usw.) ab.

Direkter Zugang zu folgenden VIDEOS:

1. Europarat (12 Minuten) <http://Video-1>
2. Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (16 Minuten) <http://Video-2>
3. Österreich im Europarat (9 Minuten) <http://Video-3>

VIDEOS auch auf Youtube: <https://www.Youtube.VIDEOS/Österreich-Europarat>



Foto: Europarat/Sandro WELTIN, Strasbourg

Im Beisein der österreichischen Botschafterin beim Europarat, Frau Botschafterin **Mag. Aloisia WÖRGETTER** (links), überreichte Herr **Reg. Rat Anton SALESNY** im Rahmen der „Frühjahrs-Session 2023“ der Generalsekretärin des Europarates Frau **Marija PEJČINOVIĆ-BURIC, MA** die 6. Auflage der Dokumentation und der DVD-Produktion.

Inhaltsverzeichnis

Kapitel A:	Übersicht über die europäische Integration	Seite 5
Kapitel B:	Europäische Begriffe, die leicht zu verwechseln sind	Seite 14
Kapitel C:	Link-Sammlung: EUROPA	Seite 17
Kapitel D:	Informationen für den Besuch europäischen Institutionen in Strasbourg	Seite 23
Kapitel E:	Manuskript des Videos EUROPARAT	Seite 28
Kapitel F:	Österreich im Europarat	Seite 32
Kapitel G:	ANHANG mit historischen Fakten aus den bisherigen Auflagen	Seite 53
Kapitel H:	Würdigung von Unterstützern und Rückblick.....	Seite 56

Direkte Links zu den Videos: „Integration Europas – Europarat“

<https://www.Youtube.VIDEOS/Österreich-Europarat>

1. Europarat: <https://www.youtube.com/Europarat>
2. EGMR: <https://www.youtube.com/EGMR> (Das Gewissen Europas)
3. Österreich im Europarat: <http://play.webvideocore.net/Oesterreich-im-Europarat>
4. Strasbourg / Alsace: abrufbar auf <https://www.google/YouTube-Strasbourg/Alsace>

Die **1. Auflage** erschien zum 1.1.2014 aus Anlass der österreichischen Präsidentschaft im Europarat im Jahre 2013 und 2014. Die **2. Auflage** erschien mit Stand 1.10.2015 aus Anlass „60 Jahre Europafahrt“ (8.12.1955–8.12.2015). Die **3. Auflage** erschien mit Stand 1.4.2016 aus Anlass „60 Jahre Mitgliedschaft Österreichs im Europarat“ (16.4.1956–16.4.2016). Die **4. Auflage** erschien mit Stand 1.1.2018 aus Anlass der Ansprache am 25.1.2018 von Herrn Bundespräsidenten Dr. Alexander Van der Bellen im Europarat. Die **5. Auflage** erschien mit Stand 1.4.2019 aus Anlass von „70 Jahre Europarat“ (5.5.1949–5.5.2019) und den „Wahlen zum Europäischen Parlament“ / 26.5.2019). Die 6. Auflage erschien mit Stand 1.11.2020 aus Anlass von „70 Jahre Europäische Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten“ (4.11.1950–4.11.2020). Die nun vorliegende 7. Auflage erscheint mit **Stand 1.4.2024** aus Anlass von „**75 Jahre Europarat**“ (**5.5.1949 – 5.5.2024**): <https://www.google/75JahreEuroparat>

Council of Europe

The Secretary General

Geleitwort zu „75 Jahre Europarat“ (5.5.1949 – 5.5.2024)

Der Europarat wurde 1949 nach zwei verheerenden Weltkriegen und mit dem Versprechen „Nie wieder“ gegründet. Seit nunmehr einem Dreivierteljahrhundert setzen wir uns für den Frieden auf unserem Kontinent ein, der auf der Einheit unserer Mitgliedsstaaten beruht und durch gemeinsame Standards in den Bereichen Menschenrechte, Demokratie und Rechtsstaatlichkeit erreicht wird.

In diesen für Europa unruhigen Zeiten ist es wichtig, sich daran zu erinnern, wieviel wir erreicht haben. Dank der Europäischen Menschenrechtskonvention, der Europäischen Sozialcharta, mehr als zweihundert zusätzlicher und spezifischer Rechtsinstrumente sowie zahlreicher Soft-Law-Instrumente ist es uns gelungen, ein einzigartiges Rechtsschutzsystem zu schaffen, das es nirgendwo sonst auf der Welt gibt. Mehr noch: dieses System hat das Leben von Millionen von Europäern zum Besseren verändert. Dieser Fortschritt dauert an, Tag für Tag.

Dennoch müssen wir die Herausforderungen, vor denen wir stehen, offen ansprechen. Das Erstarken von extremem Nationalismus und Populismus trägt heute in Teilen unseres Kontinents zu demokratischen Rückschritten bei und hat eine zentrale Rolle in Russlands brutalem, rechtswidrigem und andauerndem Angriffskrieg gegen unseren Mitgliedsstaat Ukraine gespielt. Hinzu kommt, dass sich die Welt verändert und neue Bedrohungen, die noch vor wenigen Jahrzehnten unvorstellbar waren, jetzt angegangen werden müssen.

Die beste Art und Weise, das 75-jährige Bestehen des Europarates zu feiern, ist zu zeigen, dass wir die Mittel und den Willen haben, uns dieser Aufgabe zu stellen. Letztes Jahr trafen sich die europäischen Staats- und Regierungschefs zu unserem vierten Gipfeltreffen in Reykjavík. Dort bekannten sie sich erneut zu unseren Werten und Normen und befürworteten Maßnahmen zur Unterstützung der Ukraine – einschließlich eines Schadensregisters, das die von Russland verursachten Verluste und Schäden vor Ort erfassen und als erster und notwendiger Schritt zu einem Entschädigungsmechanismus dienen soll. Außerdem einigten sie sich auf neue „Reykjavík-Grundsätze zur Demokratie“, sowie der Schaffung neuer Instrumente zum Thema „Umweltschutz und Menschenrechte“ sowie zum Thema künstliche Intelligenz, um sicherzustellen, dass deren Wachstum europäische Standards einhält und nicht untergräbt. Ein entsprechender neuer Vertragsentwurf zu letzterem soll im Jahr unseres 75-jährigen Bestehens verabschiedet werden.

Die Arbeit an diesen und vielen weiteren Prioritäten schreitet zügig voran, was uns alle optimistisch stimmen sollte, dass eine bessere Zukunft möglich ist.

Von zentraler Bedeutung sind dabei die kontinuierliche, aktive Unterstützung und der politische Wille unserer Mitgliedsstaaten. Österreich hat dieses Engagement in den 68 Jahren seiner Mitgliedschaft unter Beweis gestellt, und auch das ist ein Grund zum Feiern. Es ist auch wichtig zu erkennen, dass das Vertrauen und der Enthusiasmus für die Arbeit des Europarates auch von der Basis kommen muss - von den einzelnen Bürgern und den außergewöhnlichen Netzwerken professioneller und zivilgesellschaftlicher Organisationen, die die Grundlage demokratischer Gesellschaften bilden. Ein solcher Mensch ist Herr Anton Salesny. Sein langjähriger Glaube an unsere Werte ist unübersehbar und umfasst auch seine Arbeit bei der Zusammenstellung dieser Dokumentation im Rahmen des österreichischen Bildungsministeriums.

Bleiben wir uns auch in den kommenden Jahren treu und streben wir eine friedliche, demokratische und auf Recht basierende Zukunft für alle an.


Marija Pejčinović Burić
Generalsekretärin des Europarates

F - 67075 Strasbourg Cedex
France

Tel. + 33 (0)3 88 41 20 51
+ 33 (0)3 88 41 20 00

Fax: + 33 (0)3 88 41 27 99
+ 33 (0)3 88 41 27 40

50 Jahre „Politische Bildung“ für Pädagogen im Parlament

Im Herbst 1972 fand die erste Lehrerfortbildungsveranstaltung mit Außenminister Dr. KIRCHSCHLÄGER zu Österreichs Europapolitik im Parlament und im Kongresssaal des Bundeskanzleramtes statt.

Mit Hilfe von Außenminister **Dr. Rudolf KIRCHSCHLÄGER** konnte im Laufe des Jahres 1973 der damalige Präsident des österreichischen Nationalrates, **Anton BENYA**, – unter tatkräftiger Unterstützung des Nationalratsabgeordneten und späteren Bundespräsidenten **Dr. Heinz FISCHER** – überzeugt werden, dass im Rahmen der **Europatagungen** im Parlament den **Pädagogen der „Politischen Bildung“ in der BEGEGNUNG mit Amtsträgern der Republik** die Möglichkeit der Information aus erster Hand zu Themen der österreichischen und europäischen Politik gegeben werden könnte.

Beginnend im Jahre 1972 war es mit hochkarätiger Unterstützung möglich, dass in den letzten **50 Jahren ca. 7.800 Pädagogen und Multiplikatoren der „Politischen Bildung“** in ca. **75 Fortbildungsveranstaltungen mit ca. 480 Referenten** österreichweit im Zusammenwirken mit den obersten Organen der Republik wichtige Einblicke für ihr Wirken im Unterrichtsgeschehen erlangen konnten.

Qualifizierte Lehrerfortbildung im Rahmen der „Politischen Bildung“ beinhaltet die Begegnung mit den Verantwortlichen in unserem Staate. Durch diese Form der Lehrerfortbildung war es möglich, dass Pädagogen des Gegenstandes „Politische Bildung“ und damit auch den Schülern das Verständnis über politische Vorgänge in unserem Staat und in Europa transparenter gemacht werden konnte.

Mit der Übernahme der **Patronanz** durch die jeweiligen Generalsekretäre des Europarates, der Präsidenten des Europäischen Parlaments und des Präsidenten bzw. der Präsidentin des österreichischen Nationalrates erreichte diese Fortbildungsreihe eine besondere öffentliche Anerkennung.

Weitere Fakten unter den folgenden Links und ab der Seite 56 im „Kapitel H“:

[https://www.google/Europatagungen - Parlament - Politische Bildung](https://www.google/Europatagungen-Parlament-Politische-Bildung)

[https://www.google/Europatagungen - Parlament - Politische Bildung - FOTOS](https://www.google/Europatagungen-Parlament-Politische-Bildung-FOTOS)

<https://www.ph-noe.ac.at/europatagungen-der-politischen-bildung-im-parlament> (40 Jahre Europatagung)



Foto: Dipl. Päd. Karl Satzinger

Gruppenfoto mit Teilnehmerinnen und Teilnehmern der 13. Europatagung
am 24.4.2014 im Parlament und in der Präsidentschaftskanzlei

[https://www.ph-noe.ac.at/13.Europatagung am 24.4.2014 im Parlament und in der Präsidentschaftskanzlei](https://www.ph-noe.ac.at/13.Europatagung-am-24.4.2014-im-Parlament-und-in-der-Präsidentschaftskanzlei)

DIE INTEGRATION EUROPAS

A. Übersicht über die europäische Integration

1) OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa) Organization for Security and Cooperation in Europe (OSCE) Organisation de la sécurité et la coopération en Europe (OSCE)

OSZE-Sekretariat: A-1010 Wien / Österreich, Wallnerstraße 6

Tel.: +43 (0)1 514 36 0

Internet: www.osce.org

Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Organisation_f%C3%BCr_Sicherheit_und_Zusammenarbeit_in_Europa

Video: <http://www.youtube.com/watch?v=8Sqypzgidz4>

Gründung: Am 1.8.1975 erfolgte mit der Schlussakte der „Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa“ (KSZE) von Helsinki die Gründung durch 35 Teilnehmerstaaten. Im Rahmen der Folgekonferenz im Jahre 1994 in Budapest wurde die KSZE in OSZE umbenannt.

Ziele: Stabilität und Sicherheit in ganz Europa und Zentralasien; Stärkung der Sicherheit in der politisch-militärischen sowie der wirtschaftlichen und menschlichen Dimension und damit Zusammenarbeit von einer breiten Palette von Themen zur Förderung dieser umfassenden Sicherheit, insbesondere mittels Rüstungskontrolle, Terrorismusbekämpfung, gute Regierungsführung, Energiesicherheit, Sicherung von Menschenrechten und Demokratisierung, Bekämpfung des Menschenhandels, Medienfreiheit und Minderheitenfragen.

Mitglieder: 57 Mitgliedsstaaten (siehe Übersicht der Zusammenarbeit in Europa auf Seite 13)

2) OECD (Organisation for Economic Cooperation and Development) Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

F-75775 Paris – Cedex 16, 2, Rue André Pascal, France

Tel.: +33 (0)1 45 24 82 00

Fax.: +33 (0)1 45 24 85 00

Internet: www.oecd.org

Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/OECD>

Video: <https://www.youtube.com/user/oecden>

Gründung: Am 14.12.1960 erfolgte die Gründung in Paris als Nachfolgeorganisation der 1948 geschaffenen, den US-Marshall-Plan (ERP) koordinierenden „Organisation für Wirtschaftliche Zusammenarbeit in Europa“ OEEC (Organisation for European Economic Cooperation) unter Einbindung der USA und von Canada.

Ziele: Förderung und Koordination der Wirtschafts-, Währungs- und Entwicklungspolitik der Mitgliedsstaaten.

Mitglieder: 38 Mitgliedsstaaten (siehe Übersicht der Zusammenarbeit in Europa auf Seite 13)

3a) EUROPARAT (ER)

Conseil de l'Europe (CE), Council of Europe (CE)

F-67075 Strasbourg-Cedex, Avenue de l'Europe, Palais de l'Europe

Tel.: +33 (0)3 88 41 20 00

Internet: <http://www.coe.int/de/web/portal/home> (Deutsche Fassung)

<https://www.coe.int/de/> [Pressesaal - News](#) [Generalsekretärin](#) [Ministerkomitee](#)
[Parlamentarische Versammlung](#) [Kongress der Gemeinden und Regionen Europas](#)
[Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte](#) [Kommissar für Menschenrechte](#) [INGOs](#)

Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/Europarat> [Lexika / Europarat](#)

http://de.wikipedia.org/wiki/Parlamentarische_Versammlung_des_Europarates

Live-Teilnahme im Plenum: <http://webtv.coe.int/index.php?EventID=12&language=DE>

Videos: <https://www.youtube.com/Europarat>

<https://www.Youtube.VIDEOS/Österreich-Europarat>

Zugänge zu diversen Themen im Europarat: <https://www.coe/sitemap>

Material für Lehrer zum Thema ER / Menschenrechte: [coe.int/Doc/DEU.pdf](http://www.coe.int/Doc/DEU.pdf)

Weitere Informationen und Videos: siehe Seite 13-16, 18-19, 23-56

Generalsekretärin: **Marija PEJCINOVIC BURIC, MA** (Kroatien) [LINK zur Seite der Generalsekretärin](#)

Stv. Generalsekretär: **Bjørn BERGE, MA** (Norwegen) [LINK zur Seite des Stv. GS](#)

Präsident der PV des ER: **PhD Theodoros ROUSOPOULOS** (Griechenl.) [LINK zur Seite des Präsidenten](#)

Siehe: <http://assembly.coe>

[Mitglieder der Parlamentarischen Versammlung des ER seit 1949](#)



Frontansicht des „Palais de l'Europe“

Gründung: Am 5.5.1949 (5.5. = **Europatag**) erfolgte in London durch 10 Staaten die Gründung des Europarates. Die Statuten traten am 3.8.1949 in Kraft.

Ziele: Engerer Zusammenschluss zwischen den Mitgliedsstaaten, um ihr gemeinsames Erbe zu bewahren und den wirtschaftlichen und sozialen Fortschritt zu fördern; Schutz der Menschenrechte und der pluralistischen Demokratie; Lösung für die großen gesellschaftlichen Probleme (u.a. Minderheiten, Fremdenhass, Intoleranz, Umweltverschmutzung, illegale Drogen); enge politische Partnerschaft mit den neuen Demokratien Europas und Hilfeleistung bei ihren politischen, gesetzgeberischen und verfassungsrechtlichen Reformen.

Mitglieder: 46 Mitgliedsstaaten (siehe Übersicht der Zusammenarbeit in Europa auf Seite 13), wobei 44 aus dem europäischen Raum und 2 aus dem vorderasiatischen Raum (Armenien und Aserbaidschan) sind. [Europakarte mit den 46 Mitgliedsstaaten](#)



Sitzungssaal der „Parlamentarischen Versammlung des Europarates“
im „Palais de l'Europe“

3b) EUROPÄISCHER GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE (EGMR)

F-67075 Strasbourg-Cedex, Palais des Droits de l'Homme (PDH)

Tel.: +33 (0)3 88 41 20 00

Internet: www.echr.coe.int

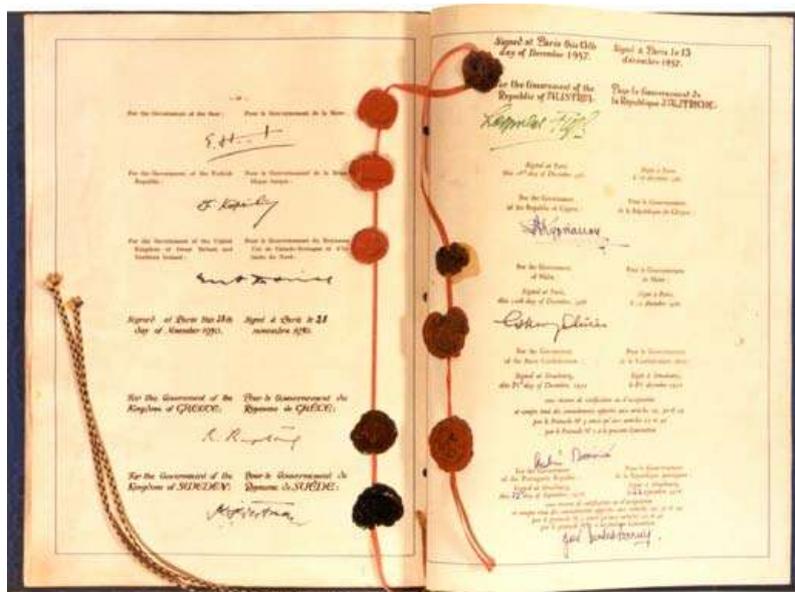
Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ischer_Gerichtshof_f%C3%BCr_Menschenrechte

Deutschsprachige Sammlung der Rechtsprechung (N. P. Engel-Verlag):

<http://www.eugrz.info/PDF/EGMR2/inhalt.pdf>

Videos: <https://www.youtube.com/EGMR> („Das Gewissen Europas“)

Gerichtshof für die Einhaltung der in der „Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte“ festgelegten bürgerlichen und politischen Grund- und Freiheitsrechte.



Europäische Konvention zum Schutz der Menschenrechte
mit der Unterschrift des österreichischen Außenministers Dipl. Ing. Leopold Figl (rechts oben!).

Österreich ist seit 16. April 1956 Mitglied des Europarates.

„Austria – Wochenschau“ vom 16.4.1956

siehe auch: <http://play.webvideocore.net/Oesterreich-im-Europarat> oder [Youtube](https://www.youtube.com/EGMR)

4) EUROPÄISCHE UNION (EU)

- Internet: <http://europa.eu/> (Europa-Server)
https://europa.eu/european-union/index_de
- Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_Union
[http://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Beh%C3%B6rde_\(Europ%C3%A4ische_Union\)](http://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Beh%C3%B6rde_(Europ%C3%A4ische_Union))
- EP – Dok.: <https://www.europarl.europa.eu/austria/de/service/publikationen/printable.html>
[Dok. - Mein Europa](#) [Europalexikon](#)
<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-europalexikon/>
- Videos: [youtube.com1](#) [youtube.com2](#) [youtube.com3](#) [youtube.com4](#)
[youtube.com5](#) [youtube.com6](#) [youtube.com7](#) [Die Europa-Saga](#)

Weitere Informationen und Videos: siehe Seite 12-13, 20-21, 25-26



Europäisches Parlament, Strasbourg

Am Anfang des europäischen Integrationsprozesses stand der Vertrag über die Gründung der „**Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl**“ (**EGKS / Montanunion**), der am 18.4.1951 in Paris durch Belgien, die Bundesrepublik Deutschland, Frankreich, Italien, Luxemburg sowie die Niederlande unterzeichnet wurde und am 27.7.1952 in Kraft trat. Ziel ist ein gemeinsamer Markt für Kohle und Stahl. Nach Ablauf des auf 50 Jahre befristeten Vertrages am 23.7.2002 wurden diese beiden Bereiche dem Recht der EG unterstellt.

Nach dem Beschluss der Außenminister der EGKS-Staaten vom 1./2.6.1955 in Messina (Italien), die Integration auf **alle Wirtschaftsbereiche** auszudehnen, unterzeichneten diese sechs Staaten am 25.3.1957 in Rom die sog. **Römischen Verträge**. Sie traten am 1.1.1958 in Kraft und umfassen

- den Vertrag zur Gründung der „**Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft**“ (**EWG**):
Ziel ist die schrittweise Verschmelzung der beteiligten Volkswirtschaften durch Errichtung eines „Gemeinsamen Marktes“.
- den Vertrag zur Gründung der „**Europäischen Atomgemeinschaft**“ (**EAG / EURATOM**):
Ziel ist die Förderung der friedlichen Nutzung der Kernenergie.

EGKS, EWG und EURATOM bildeten zusammen die „**Europäischen Gemeinschaften**“ (**EG**). Seitdem am 8.4.1965 in Brüssel unterzeichneten sog. **Fusionsvertrag** (in Kraft 1.7.1967) haben die drei Gemeinschaften einen gemeinsamen Rat (Ministerrat) und eine gemeinsame Kommission.

Die erste grundlegende Änderung und Ergänzung der Gründungsverträge erfolgte durch die am 1.7.1987 in Kraft getretene **Einheitliche Europäische Akte (EEA)**. Durch sie wurden die Organe der Gemeinschaft gestärkt sowie die **Schaffung des europäischen Binnenmarktes** bis Ende 1992 festgeschrieben. Siehe: <https://de.wikipedia.org/Binnenmarkt>

Der **Binnenmarkt**, in dem die vier Freiheiten – freier Verkehr von Waren, Personen, Dienstleistungen und Kapital – weitgehend verwirklicht wurden, ist seit 1.1.1993 in Kraft.

Die zweite Änderung der Verträge zur Gründung der Europäischen Gemeinschaften ist der am 1.11.1993 in Kraft getretene **Vertrag über die Europäische Union (EU-Vertrag)**.

Siehe: http://de.wikipedia.org/wiki/Vertrag_%C3%BCber_die_Europ%C3%A4ische_Union

Am **1. Jänner 1995** wurde die EU um **ÖSTERREICH**, Finnland und Schweden auf **15 Staaten** erweitert <https://www.google.de/search?q=%C3%96sterreichs+Aufnahme+in+die+EU&cad=h>.

Mit der **Einführung des EURO (€)** als neue gemeinsame eigenständige Währung in 12 EU-Staaten (ausgenommen: Großbritannien, Dänemark, Schweden) wurde zum 1.1.2002 ein wesentlicher Schritt der Integration erreicht. Mit der Aufnahme von Lettland am 1.1.2014, Litauen am 1.1.2015 und Kroatien am 1.1.2023 sind es nun 20 Staaten, welche den EURO € als gemeinsame Währung haben, wobei der Vatikan, San Marino und Monaco ein Teil der EURO-Zone sind. Passive Nutzer sind: Andorra, Kosovo, Montenegro. Siehe auch: <http://de.wikipedia.org/wiki/Euro>

Mit **1.12.2009** trat der „**Vertrag von Lissabon**“ in Kraft. Dadurch erfuhr die Europäische Union wesentliche Veränderungen. Siehe https://europa.eu/european-union/index_de

Video: <http://www.youtube.com/watch?v=38WhErCBCEU> (2009)

Die **EU-Erweiterung** am 1. Mai 2004 von 15 auf 25 bzw. von 25 auf 27 Mitgliedsstaaten (Rumänien, Bulgarien) mit 1.1.2007 stellte für EU eine große Herausforderung dar. Mit **1. Juli 2013** wurde Kroatien als 28. Mitgliedsstaat aufgenommen.

BREXIT: Am 23.6.2016 stimmten die Bürgerinnen und Bürger von Großbritannien (Vereinigtes Königreich / UK) für einen Austritt ihres Landes. Mit 31.1.2020 erfolgte der Austritt, wobei GB bis 31.12.2020 noch zum EU-Binnenmarkt und zur Zollunion gehörte <https://EU-Austritt-GB>
<https://www.google/BREXIT>

Mit dem Ausscheiden des Vereinigten Königreiches nach 47 Jahren aus der EU („BREXIT“) am 31.1.2020 umfasst nun die EU seit 1.2.2020 **27 Mitgliedstaaten** mit 24 Amtssprachen.

Das Amt des **Präsidenten des „Europäischen Rates“** bekleidet **Charles MICHEL (Belgien)**.

<https://www.google/Charles MICHEL>

<https://www.consilium.europa.eu/de/european-council/president/>

Finanz – und Währungsprobleme im EU-Raum: €-Rettungsschirm, Staatsschuldenkrise

1. <http://de.wikipedia.org/wiki/Euro-Rettungsschirm>

2. http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_Finanzstabilisierungsfazilit%C3%A4t

Video: <http://www.youtube.com/watch?v=z2bs2b-xoOY> [EZB: Geldpolitik](#)

Mitglieder: 27 Mitgliedsstaaten (siehe Übersicht der Zusammenarbeit in Europa auf Seite 13)

4a) **EUROPÄISCHES PARLAMENT (EP)**

Die **demokratische Kontrolle** durch das EP wurde schrittweise ausgeweitet und umfasst nun alle Gemeinschaftstätigkeiten.

F-67070 Strasbourg-Cedex, BP 1024 F, 1, Avenue du Président Robert Schuman

Tel.: +33 (0)3 88 17 40 01

B-1047 Bruxelles, 60, Rue Wiertz, Tel.: +32 (0)2 28 42111

L-2929 Luxembourg, Plateau Kirchberg, Tel.: +352 4300 1

Internet: <https://www.europarl.europa.eu/portal/de>

Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4isches_Parlament

EP / Österreich: [Startseite](#) | [Büro Wien](#) | [Europäisches Parlament \(europa.eu\)](#)

EP / Deutschland: [Startseite](#) | [Büro Berlin](#) | [Europäisches Parlament \(europa.eu\)](#)

Österreichs Mitglieder im EP (26.5. 2019 – 9.6.2024):

<https://www.parlament.gv.at/>

Österreichs Mitglieder im EP von 1995 bis 2024:

<https://www.parlament.gv.at/1995 - 2024>

Europawahl 2024:

<https://elections.europa.eu/de/> <https://www.google/Europawahl2024>

https://www.youtube.com/results?search_query=europawahl+2024

[https://www.google/VIDEOS zu EP-Wahl 2024](https://www.google/VIDEOS_zu_EP-Wahl_2024) (VIDEOS zu EP-Wahl 2024)

Europawahl 2019: [https://www.google/Europawahl 2019](https://www.google/Europawahl2019)

Videos: <https://www.youtube.com/watch?v=eq6iv0oYfio> [https://www.google/Videos - EP](https://www.google/Videos-EP)

<https://www.youtube.com/watch?v=OXj8zjmuYZY> (Führung durch das Gebäude des Europäischen Parlaments in Strasbourg durch den ehemaligen Präsidenten des EP Dr. Hans-Gert PÖTTERING, aus 2009)

Präsidentin: Dr. Roberta METSOLA, MdEP

[https://www.google/Dr. Roberta METSOLA](https://www.google/Dr.RobertaMETSOLA)

<https://www.europarl.europa.eu/portal/de>

[https://www.google/Europäisches Parlament](https://www.google/Europ%C3%A4isches_Parlament)

4b) **EUROPÄISCHER RAT (ER)**

B-1048 Bruxelles, 175, Rue de la Loi / Wetstraat 175 Tel.: +32 (0)2 28 16111

Internet: <https://www.consilium.europa.eu/de/european-council/president/>

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ischer_Rat

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=aVeScs2goQc>

Der **Europäische Rat (ER)** ist die höchste Ebene der politischen Zusammenarbeit in der EU und legt die politischen Leitlinien der EU fest. Er setzt sich zusammen aus den **Staats- und Regierungschefs** der 27 EU-Mitgliedstaaten, der EU-Kommissionspräsidentin **Ursula VON DER LEYEN** (Deutschland) und dem ER – Präsidenten **Charles MICHEL** (Belgien), welcher seit 1.12.2019 diese Funktion bekleidet. Auch der Hohe Vertreter für die gemeinsame Außen- und Sicherheitspolitik **Josep BORRELL** nimmt an den Arbeiten des ER teil, ist aber nicht stimmberechtigt. Der ER tagt viermal jährlich zum sogenannten EU-Gipfel und, sofern es die Lage erfordert, zu sogenannten „Sondergipfeln“.

<https://www.consilium.europa.eu/de/european-council/>

4c) **RAT DER EUROPÄISCHEN UNION (auch: EU-Ministerrat)**

B-1048 Bruxelles, 175, Rue de la Loi / Wetstraat 175 Tel.: +32 (0)2 28 55660

Internet: <https://www.consilium.europa.eu/de/council-eu/>

Wikipedia: https://de.wikipedia.org/wiki/Rat_der_Europ%C3%A4ischen_Union

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=Kj4So6Tpu1s>

Der „**Rat der EU**“ (auch: EU-Ministerrat) besitzt Entscheidungs- und **Rechtsetzungsbefugnis** im Zusammenwirken mit dem Europäischen Parlament. Zugleich ist er das Organ, in dem die Vertreter der Regierungen der Mitgliedsstaaten ihre Interessen geltend machen können. Der Rat der EU wird von den EU-Mitgliedsstaaten im Turnus wahrgenommen und wechselt alle 6 Monate.

4d) EUROPÄISCHE KOMMISSION

B-1049 Brüssel, 200, Rue de la Loi / Wetstraat 200

Tel.: +32 (0)2 29 91111 (Auskunft)

Internet: <http://ec.europa.eu/>

Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_Kommission

Österreich: <http://ec.europa.eu/austria/>

Deutschland: <https://ec.europa.eu/germany/>

Video: <http://www.youtube.com/watch?v=sabBgCeMTtE>

Mitglieder der EU-Kommission (2019–2024):

https://ec.europa.eu/commission/commissioners/2019-2024_de

Präsidentin der EU-Kommission:

Dr. Ursula VON DER LEYEN (Deutschland, Präsidentin (2019-2024))

https://ec.europa.eu/commission/commissioners/2019-2024/president_de

[https://www.google/Dr. Ursula VON DER LEYEN](https://www.google/Dr.+Ursula+VON+DER+LEYEN)

Österreichs EU-Kommissar Dr. Johannes HAHN:

[https://www.google/Dr. Johannes HAHN](https://www.google/Dr.+Johannes+HAHN)

Ständige Vertretung Österreichs bei der EU in Bruxelles:

<https://www.bmeia.gv.at/oev-bruessel/>

Die Kommission ist wegen ihres alleinigen **Initiativrechtes** (ausgenommen Fragen des freien Personenverkehrs) zuständig für die Ausarbeitung von Vorschlägen für gemeinschaftliche Rechtsakte (Verordnungen, Richtlinien, Entscheidungen). Das Europäische Parlament hat durch den „Vertrag von Lissabon“ seit 1.12.2009 bei fast allen Gesetzen ein Mitentscheidungsrecht.

5) NATO (North Atlantic Treaty Organization)

Organisation des Nordatlantikvertrages

B-1110 Bruxelles, Blvd Leopold III., Generalsekretariat

Tel.: +32 (0)2 707 4111

Internet: www.nato.int Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/NATO>

Gründung: Am 4.4.1949 wurde die NATO in Washington D.C. (USA) durch einen Vertrag zwischen 12 Staaten Westeuropas und Nordamerikas (USA, Canada) als Sicherheitsbündnis gleichberechtigter Staaten gegründet. Die NATO ist eine Organisation mit Einstimmigkeitsprinzip.

Ziele: Stärkung der Sicherheit durch Zusammenarbeit auf politischem, wirtschaftlichem und militärischem Gebiet.

Mitglieder: 32 Mitgliedsstaaten (siehe Übersicht auf Seite 13)

Partnerschaft für den Frieden (PfP): Derzeit besteht eine engere militärische und sicherheitspolitische Zusammenarbeit mit 20 Staaten in Ost- und Mitteleuropa, Zentralasiens sowie mit den bündnisfreien Staaten Schweden, Finnland, **Österreich**, Schweiz und Irland.

Wikipedia: http://de.wikipedia.org/wiki/Partnerschaft_f%C3%BCr_den_Frieden

6) EURO-Zone

E Z B / Europäische Zentralbank

D-60314 Frankfurt / Main, Sonnemannstrasse 22

Tel.: +49 (0)69 13 44 0

Internet: <http://www.ecb.int/>

Deutsche Fassung: <http://www.ecb.europa.eu/home/languagepolicy/html/index.de.html>

Wikipedia: <http://de.wikipedia.org/wiki/Euro> <https://www.bpb.de/EURO>

Video: <http://www.youtube.com/watch?v=TVW68fNb5QU>

Mitglieder: 20 Mitgliedsstaaten (siehe Übersicht auf Seite 13)

Kurzdarstellung der Integration Europas

- 1) **OSZE (Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa)** www.osce.org
Organization for Security and Cooperation in Europe (OSCE)
Organisation de la sécurité et la coopération en Europe (OSCE)
A-1010 Wien / Österreich, Wallnerstraße 6

- 2) **OECD (Organisation for Economic Cooperation and Development)** www.oecd.org
Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
F-75775 Paris-Cedex , 2, Rue A. Pascal

- 3) **EUROPARAT (ER)** www.coe.int/de
Conseil de l'Europe (CE), Council of Europe (CE)
F-67075 Strasbourg-Cedex, Avenue de l'Europe, Palais de l'Europe

- EUROPÄISCHER GERICHTSHOF FÜR MENSCHENRECHTE (EGMR)** www.echr.coe.int/
F-67075 Strasbourg-Cedex, Palais des Droits de l'Homme (PDH)

- 4) **EUROPÄISCHE UNION (EU)** <http://europa.eu/>

- 4 a. **EUROPÄISCHES PARLAMENT (EP)** <http://www.europarl.europa.eu/>
1, Avenue du Président Robert Schuman <http://www.europarl.at>
F-67070 Strasbourg-Cedex, BP 1024 F, <http://www.europarl.de/>
B-1047 Bruxelles, 60, Rue Wiertz
L-2929 Luxembourg, Plateau Kirchberg

- 4 b. **EUROPÄISCHER RAT (ER)** [https://www.consilium / Europäischer Rat](https://www.consilium.europa.eu/de/Europaeischer-Rat)
B-1048 Bruxelles, 175, Rue de la Loi / Wetstraat 175

- 4 c. **RAT DER EUROPÄISCHEN UNION** (auch: **EU-Ministerrat**) [https://www.Rat der EU](https://www.Rat-der-EU.eu)
B-1048 Bruxelles, 175, Rue de la Loi / Wetstraat 175

- 4 d. **EUROPÄISCHE KOMMISSION** <http://ec.europa.eu/>
B-1049 Bruxelles, 200, Rue de la Loi / Wetstraat 200 <http://ec.europa.eu/austria/>
http://ec.europa.eu/deutschland/index_de.htm

- 5) **NATO (North Atlantic Treaty Organization)** www.nato.int
Organisation des Nordatlantikvertrages
B-1110 Bruxelles, Blvd Leopold III., Generalsekretariat

- 6) **EURO-Zone** <http://www.ecb.europa.eu/deutsch>
E Z B / Europäische Zentralbank <http://www.ecb.int/>
D-60314 Frankfurt / Main, Sonnemannstrasse 22

- 7) **Schengen-Raum** <https://www.google/Schengen-Raum>
Der Schengen-Raum wurde im Jahre 1985 geschaffen. <https://www.staaten-des-schengen-raums/>
Diesem gehören **26** europäische Staaten an. <https://www.bpb.de/Schengen>

Übersicht über die Integration Europas

Staat	OSZE	OECD	EUROPARAT	EU	NATO	€-ZONE	Schengen
ALBANIEN	V		V	K	V		
ANDORRA	V		V			A	
ARMENIEN	V		V				
ASERBAIDSCHAN	V		V				
AUSTRALIEN	B	V					
BELARUS	V						
BELGIEN	V	V	V	V	V	V	V
BOSNIEN-HERZEGOWINA	V		V	K	K		
BULGARIEN	V	K	V	V	V		
CANADA	V	V	B		V		
CHILE / COSTA RICA		V V					
DÄNEMARK	V	V	V	V	V		V
DEUTSCHLAND	V	V	V	V	V	V	V
ESTLAND	V	V	V	V	V	V	V
FINNLAND	V	V	V	V	V	V	V
FRANKREICH	V	V	V	V	V	V	V
GEORGIEN	V		V				
GRIECHENLAND	V	V	V		V	V	V
GROSSBRITANNIEN	V	V	V	Brexit	V		
IRLAND	V	V	V	V		V	
ISLAND	V	V	V	K	V		V
ISRAEL		V	B				
ITALIEN	V	V	V	V	V	V	V
JAPAN	B	V	B				
KASACHSTAN	V						
KIRGISITAN	V						
KOLUMBIEN		V					
KOREA REPUBLIK (SÜD)		V					
KROATIEN	V	K	V	V	V	V	
LETTLAND	V	V	V	V	V	V	V
LIECHTENSTEIN	V		V				V
LITAUEN	V	V	V	V	V	V	V
LUXEMBOURG	V	V	V	V	V	V	V
MALTA	V		V	V		V	V
MEXIKO		V	B				
MOLDAWIEN	V		V	K			
MONACO	V		V			A	
MONGOLEI	V						
MONTENEGRO	V		V	K	V	AP	
NEUSEELAND		V					
NIEDERLANDE	V	V	V	V	V	V	V
NORDMAZEDONIEN	V		V	K	V		
NORWEGEN	V	V	V		V		V
ÖSTERREICH	V	V	V	V		V	V
POLEN	V	V	V	V	V		V
PORTUGAL	V	V	V	V	V	V	V
RUMÄNIEN	V	K	V	V	V		
RUSSISCHE FÖDERATION	V		ausgeschlossen				
SAN MARINO	V		V			A	
SCHWEDEN	V	V	V	V	V		V
SCHWEIZ	V	V	V				V
SERBIEN / KOSOVO	V		V K	K	K		
SLOWAKISCHE REPUBLIK	V	V	V	V	V	V	V
SLOWENIEN	V	V	V	V	V	V	V
SPANIEN	V	V	V	V	V	V	V
TADSCHIKISTAN	V						
TSCHECHISCHE REPUBLIK	V	V	V	V	V		V
TÜRKEI	V	V	V	A/K	V		
TURKMENISTAN	V						
UKRAINE	V		V	K			
UNGARN	V	V	V	V	V		V
USA (United States of America)	V	V	B		V		
USBEKISTAN	V						
VATIKAN	V		B			A	
ZYPERN	V		V	V		V	
S u m m e (Vollmitglieder)	57	38	46	27	32	20	26

V = Vollmitglied, A = Assoziiertes Mitglied, AP = Assoziierter Partner, K = Beitrittskandidat, B = Beobachter (Stand 1.4.2024/Sal)

DIE INTEGRATION EUROPAS

B. Europäische Begriffe, die leicht zu verwechseln sind!

Europarat

Internationale Organisation mit dem Sitz in Strasbourg / Frankreich, die **46** demokratische Staaten umfasst. www.coe.int/de

Europäischer Rat

<http://www.european-council.europa.eu/> https://www.bpb.de/Europäischer_Rat [VIDEO](#)

Regelmäßige Zusammenkunft (viermal jährlich) der Staats- und Regierungschefs der **EU (Europäischen Union – 27 Staaten)** zur Bestimmung der Unionspolitik.

Rat der Europäischen Union (auch: EU-Ministerrat)

<http://www.consilium.europa.eu/> <https://www.bpb.de/EU - Ministerrat>
Zusammenkunft der für einen Sachbereich zuständigen Minister der EU-Staaten (z.B. Außenminister, Justizminister, Landwirtschaftsminister usw.)

Parlamentarische Versammlung

Parlamentarisches Organ des **EUROPARATES** in Strasbourg (PV des Europarates)
F-67075 Strasbourg-Cedex, Palais de l'Europe

Sie setzt sich aus **306 Abgeordneten** (306 Stellvertretern) aus den nationalen Parlamenten der **46** Europaratsstaaten zusammen.

Die Zahl der Vertreter aus den nationalen Parlamenten liegt zwischen 2 und 18 Abgeordneten bzw. Ersatzabgeordneten.

z. B.: Österreich: 6 Abgeordnete und 6 Ersatzabgeordnete

Deutschland: 18 Abgeordnete und 18 Ersatzabgeordnete

Polen: 12 Abgeordnete und 12 Ersatzabgeordnete

https://de.wikipedia.org/wiki/Parlamentarische_Versammlung_des_Europarates

<https://pace.coe.int/en/>

<https://pace.coe.int/en/pages/president>

Österreichs Mitglieder in der PV des Europarates: https://www.parlament.gv.at/PV_des_ER

Europäisches Parlament / EP

Parlamentarisches Organ der **27** Staaten der **EU (Europäischen Union)**, dessen **720** Abgeordnete für 5 Jahre (2024–2029) direkt gewählt werden.

Sitz: Strasbourg / Frankreich, Bruxelles / Belgien, Luxembourg

Sitzverteilung nach der **EP-Wahl 2024:** <https://www.europarl.europa.eu/Sitzverteilung>

Von den 705 Abgeordneten bis zur EP-Wahl 2024, welche sich auf 8 Fraktionen aufteilen, sind z.B. aus Österreich 19 Abgeordnete (Mitglieder des EP), Deutschland 96 Abgeordnete (Mitglieder des EP).

Nach der EP-Wahl 2024 wird Österreich über 20 EP-Mitglieder verfügen.

<https://www.europarl.europa.eu/portal/de> <https://www.europarl.europa.eu/meps/de/about>

Europawahl 2024:

<https://elections.europa.eu/de/> https://www.bmeia.gv.at/EP-Wahlen_2024

[EP - Sitzaufteilung 2024 - 2029](#) <https://www.politik-lexikon.at/europaeisches-parlament/>

Videos zur EP-Wahl 2024: https://www.youtube.com/results?search_query=europawahl+2024

<https://www.youtube.com/watch?v=eq6iv0oYfio>

Europawahl 2019: https://www.google/Europawahl_2019

Österreichs Mitglieder des EP seit 1995: <https://www.parlament.gv.at/WWER/EU/>

Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte / EGMR

Organ des **EUROPARATES** (Zusammenschluss von 47 europäischen Staaten) mit dem Sitz in **Strasbourg**. Oberste Instanz für die Einhaltung der in der „Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte“ festgelegten bürgerlichen und politischen Rechte.

www.echr.coe.int/

[http://de.wikipedia.org/Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte](http://de.wikipedia.org/Europäischer_Gerichtshof_für_Menschenrechte)

<http://de.wikipedia.org/wiki/EMRK>

Videos: <https://www.youtube.com/EGMR> (Video: Das Gewissen Europas)

<https://www.youtube.com/watch?v=s3wccbM5LZs>

<https://www.Youtube.VIDEOS/Österreich-Europarat>

Europäischer Gerichtshof

Organ der **EUROPÄISCHEN UNION** mit dem Sitz in Luxembourg. Zuständig für die Auslegung und Anwendung der Verträge der Europäischen Union (EU).

https://curia.europa.eu/jcms/jcms/Jo1_6308/

<https://www.bpb.de/EuGH>

Videos: <https://www.youtube.com/watch?v=spHsApoOE-s>

<https://www.youtube.com/watch?v=rWNopcaolpk>

Internationaler Gerichtshof

Rechtsprechungsorgan der **UNO** (Vereinte Nationen) mit dem Sitz in Den Haag / Niederlande.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler Gerichtshof](http://de.wikipedia.org/wiki/Internationaler_Gerichtshof)

Video: <https://www.youtube.com/watch?v=A5VpZT5Qwhk>

Europäische Menschenrechtskonvention / EMRK

Vertragswerk des **EUROPARATES**. In dieser **Konvention** verpflichten sich die **46** Mitgliedsstaaten des Europarates die Grund- und Freiheitsrechte zu achten, welche beim EGMR einklagbar sind.

[https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische Menschenrechtskonvention](https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ische_Menschenrechtskonvention)

Allgemeine Menschenrechtserklärung der Vereinten Nationen

Diese **Erklärung** wurde 1948 von der **UNO** angenommen um die Menschenrechte auf internationaler Ebene besser zu schützen.

[http://de.wikipedia.org/wiki/Allgemeine Erkl%C3%A4rung der Menschenrechte](http://de.wikipedia.org/wiki/Allgemeine_Erkl%C3%A4rung_der_Menschenrechte)

Videos: <http://www.youtube.com/watch?v=OFL-siRe9yU> (ARTE – TV)

http://www.youtube.com/watch?v=gC_k0cliW7c



Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte, Strasbourg

Symbole

Europafahne

Seit seiner Gründung im Jahre 1949, war sich der Europarat der Notwendigkeit bewusst, Europa ein Symbol zu geben, mit dem sich seine Einwohner identifizieren können. Am 25.10.1955 fiel in der Parlamentarischen Versammlung des Europarates die einstimmige Entscheidung einen Kreis goldener Sterne auf azurblauem Hintergrund als Emblem anzunehmen. Am 8.12.1955 nahm das Ministerkomitee des Europarates dieses als die Europäische Fahne an. Die Anordnung der Sterne symbolisiert die Einheit der Völker Europas. Die Zahl der Sterne ist unveränderlich: Zwölf ist das Symbol der Vollkommenheit. Seit Mai 1986 ist die Europafahne auch das offizielle Emblem der **EUROPÄISCHEN UNION / EU**.

1. <https://de.wikipedia.org/wiki/Europaflagge>
2. <http://www.coe.int/de/web/portal/60th-anniversary-of-the-european-flag>
3. <https://edoc.coe.int/en/an-overview/6449--jahrestag-der-europaflagge.html> (siehe Download)
4. <https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-europalexikon/176857/europaflagge>

Europahymne

Das Ministerkomitee des Europarates hat im Jahre 1972 beschlossen, das Vorspiel zur „Ode an die Freude“ aus dem 4. Satz der **IX. Symphonie von Ludwig van Beethoven** zur Europahymne zu erklären.

Musikalische Bearbeitung: Herbert von Karajan <http://de.wikipedia.org/wiki/Europahymne>

Beispiele für die Europahymne:

1. <http://www.youtube.com/watch?v=Z5rbfnlqbA&list=PL67B33278677F18A9>
2. <https://www.youtube.com/watch?v=y6vnxUtjKRA>
3. <https://europainfo.at/eu/symbole-der-eu/die-hymne-der-europaeischen-union>
4. <https://www.youtube.com/watch?v=JMLte4HoD68>
5. <https://www.youtube.com/watch?v=sDxpieqlwvw>
Beethovens IX. Symphonie: <https://www.youtube.com/watch?v=-suf9BL9xRA>

Europatag

Am **5. Mai** 1949 wurde in London von 10 Staaten der EUROPARAT gegründet.



Europafahne

DIE INTEGRATION EUROPAS

C. Link-Sammlung: EUROPA

1. Nachrichten live

Homepages deutschsprachiger TV-Sender

<https://orf.at/>

<https://www.ard.de/>

<https://www.zdf.de/>

<https://www.srf.ch/>

Mediathek deutschsprachiger TV-Sender

<https://tvthek.orf.at/>

<https://www.ardmediathek.de/ard/>

<https://www.zdf.de/>

<https://www.srf.ch/play/tv>

<https://www.3sat.de/sendungen-a-z>

TELETEXT und Homepages deutschsprachiger TV-Sender

<https://teletext.orf.at/channel/orf1/page/100/2>

<https://www.ard-text.de/>

<https://teletext.zdf.de/teletext/zdf/>

<https://www.teletext.ch/SRF1/100>

RADIO- und TV-Stationen in Europa

<https://utils.exeter.ac.uk/german/media/index.html>

<https://www.google/Radio- und TV-Stationen in Europa>

<https://utils.exeter.ac.uk/german/media/indfern.html>

<https://www.satindex.de/europa.php>

<https://zatoo.com/de/sender/#zatoo-free>

https://de.wikipedia.org/wiki/Liste_von_Fernsehsendern

<https://www.surfmusik.de/euro.htm>

Österreichischer Rundfunk – Hörfunk

<https://oe1.orf.at/>

<https://radiothek.orf.at/>

ONLINE-ZEITUNGEN weltweit

<https://www.zeitung.de/>

<https://utils.exeter.ac.uk/german/media/indzeit.html>

EU-Politikportal

(tägliches Pressespiegel zur Europapolitik)

<https://www.euractiv.de/>

Europa – Pressespiegel

(Informationen, Medienindex, Archiv)

<https://www.eurotopics.net/de>

2. Integration Europas – allgemein

Übersicht über die Institutionen der Integration Europas

https://de.wikipedia.org/wiki/Europäische_Integration

<https://www.cvce.eu/>

https://www.google/Integration_Europas

Europa-Lexika

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-europalexikon/>

<https://www.politik-lexikon.at/>

<https://www.google/Europa-Lexika>

Europa Direct Zentren

https://www.google/Europa_Direct_Zentren

<https://germany.representation.ec.europa.eu>

Bundeszentrale für politische Bildung, Bonn / Deutschland

(E-Mail-Dienst: „eurotopics“, täglich in 3 Sprachen erhältlich)

<https://www.eurotopics.net/de/>

Hauptstädte in der EU

https://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Hauptstadt_in_der_EU

3. Integration Europas – Europarat, OSZE, OECD, NATO

Europarat

<http://de.wikipedia.org/wiki/Europarat>

<https://www.coe.int/de>

https://www.eda.admin.ch/50_Gesichter_der_Schweiz_im_Europarat

(Ausgezeichnete Darstellung über den Europarat seitens der Schweiz)

<https://www.Youtube.VIDEOS/Österreich-Europarat> (4 Europarats-Videos auf Youtube!)

https://www.youtube.com/watch?v=WVzmOZiddSQ&list=PLMD_RYvUcCYIEf8lyHftyDaA9qVCVp9ZX&index=1 (Video der ORF-Produktion „Auf dem Weg zu einem Vereintem Europa“ aus 1974/1993)

Konventionsdatenbank des Europarates

<https://www.coe.int/de/web/conventions/>

Ministerkomitee des Europarates

<https://www.coe.int/web/cm>

Parlamentarische Versammlung des Europarates

<https://pace.coe.int/en/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Parlamentarische_Versammlung_des_Europarates

https://www.bundestag.de/europa_internationales/international/europarat/

https://www.parlament.gv.at/Österreichische_Delegation_zur_PV_des_ER

https://de.wikipedia/Liste_der_österr._Mitglieder_seit_1956 (Mitglieder Österreichs seit 1956)

Live-Teilnahme an den Sitzungen der Parlamentarischen Versammlung

<https://pace.coe.int/en/>

<https://www.coe.int/de/>

<https://webtv.coe.int/index.php?EventID=12&language=DE> (Link zur Live-Teilnahme im Plenum)

Termine der Sessionen der Parlamentarischen Versammlung

<https://pace.coe.int/en/calendar/>

Sitzungsergebnisse der Parlamentarischen Versammlung

<https://pace.coe.int/en/pages/verbatim>

Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte

https://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ischer_Gerichtshof_f%C3%BCr_Menschenrechte

<https://www.echr.coe.int/>

https://www.coe.int/T/D/Menschenrechtsgerichtshof/Dokumente_auf_Deutsch/

https://de.wikipedia.org/wiki/Europäische_Menschenrechtskonvention

<https://www.eugrz.info/PDF/EGMR2/inhalt.pdf> Deutschsprache Sammlung der Rechtsprechung (N. P. Engel)

<https://www.youtube.com/EGMR> (Video: „Das Gewissen Europas“)

<https://www.youtube.com/watch?v=s3wccbM5LZs> (Video)

<https://www.youtube.com/watch?v=VG7mr63lx8I> (Video)

Kongress der Gemeinden und Region Europas (Organ des Europarates)

http://de.wikipedia.org/wiki/Kongress_der_Gemeinden_und_Regionen_des_Europarates

http://www.coe.int/T/Congress/default_EN.asp

<https://www.coe.int/en/web/congress/home>

Österreichs Mitglieder im Kongress der Gemeinden und Regionen Europas:

<http://www.congressdatabase.coe.int/WebForms/Public/Country.aspx?id=12>

Europarat – INGO

<http://www.coe.int/en/web/ingo>

<http://coe-ngo.org/> (Liste der INGOs)

Europäisches Jugendzentrum des Europarates

<https://www.coe.int/en/web/youth/home>

Bilddatenbanken des Europarates

http://www.google.at/...Foto_Europarat oder „Foto Europarat,“

OSZE – Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa

<http://de.wikipedia.org/wiki/OSZE>

<http://www.osce.org/>

<http://de.wikipedia.org/wiki/KSZE>

OECD – Organisation für wirtschaftlicher Zusammenarbeit und Entwicklung

<http://de.wikipedia.org/wiki/OECD>

<http://www.oecd.org>

<http://de.wikipedia.org/wiki/Marshall-Plan>

NATO – Nordatlantikpakt

<http://de.wikipedia.org/wiki/NATO>

<http://www.nato.int/>

<http://www.nato.diplo.de/Vertretung/nato/de/Startseite.html>

UNO – Vereinte Nationen

<http://www.un.org/>

http://de.wikipedia.org/wiki/Portal:Vereinte_Nationen

https://www.google/Aufbau_der_UNO

http://de.wikipedia.org/wiki/Wirtschaftskommission_f%C3%BCr_Europa

Weitere wichtige internationale Organisationen

http://de.wikipedia.org/wiki/Internationale_Organisation

http://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Internationale_Organisation

4. Integration Europas: Europäische Union

Europäische Union

http://de.wikipedia.org/Europäische_Union

<http://de.wikipedia.org/wiki/Union>

<http://europa.eu>

http://de.wikipedia.org/wiki/Vertrag_von_Lissabon

<https://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-europalexikon/176902/europaeische-union-eu>

Europäisches Parlament

http://de.wikipedia.org/Europäisches_Parlament

<https://www.europarl.europa.eu/portal/de>

http://www.europarl.europa.eu/groups/default_de.htm

<https://europarl.europa.eu/austria>

<https://europarl.europa.eu/germany/>

<https://www.europarl.europa.eu/meps/de/home>

<https://www.parlament.gv.at/WWER/EU/> (Österreichs Mitglieder im EP seit 1995)

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-europalexikon/176937/europaeisches-parlament-ep>

<https://www.europarl.europa.eu/meps/de/search/advanced>

Live-Teilnahme an den Sitzungen des Europäischen Parlaments

<https://www.europarl.europa.eu/plenary/de/meetings-search.html> (Tagungskalender)

<https://www.europarl.europa.eu/plenary/de/home.html>

<https://multimedia.europarl.europa.eu/de/webstreaming> (Link zur Live-Teilnahme im Plenum)

<https://multimedia.europarl.europa.eu/de/home>

<https://www.europarl.europa.eu/news/de>

Europäische Kommission

<http://de.wikipedia.org/wiki/EuropäischeKommission>

<http://ec.europa.eu/>

<http://ec.europa.eu/austria/> http://ec.europa.eu/deutschland/index_de.htm

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-europalexikon/176882/europaeische-kommission>

EU-Ministerrat (Rat der EU)

http://de.wikipedia.org/Rat_der_EU

<http://www.consilium.europa.eu/>

Europäischer Rat (Staats- und Regierungschefs der EU-Staaten)

http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ischer_Rat <http://www.european-council.europa.eu/>

Europäischer Wirtschafts- und Sozialausschuss (EWSA)

http://de.wikipedia.org/wiki/Europ_Wirtschafts-_und_Sozialausschuss <http://eesc.europa.eu>

Ausschuss der Regionen (AdR)

http://de.wikipedia.org/wiki/Ausschuss_der_Regionen <http://www.cor.europa.eu/>

Europäische Bürgerbeauftragte

<http://de.wikipedia.org/wiki/EuropäischerBürgerbeauftragter>

<https://www.ombudsman.europa.eu/de/home>

Weitere Organe, Institutionen, Agenturen und Ämter der EU

<http://de.wikipedia.org/wiki/Kategorie:Behörde>

Fakten über Europa

https://www.google/Europa-Zahlen_und_Fakten

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/das-europalexikon/>

<https://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/politiklexikon/>

EURO-Zone

<http://de.wikipedia.org/wiki/Euro>
<http://www.ecb.int/>
<http://www.ecb.europa.eu/deutsch>
http://de.wikipedia.org/wiki/Europäische_Zentralbank

Schengener Abkommen

https://www.google/Schengener_Abkommen

EU – Europäisches Jugendportal

<http://europa.eu/youth>

Bilddatenbanken des Europäischen Parlaments

[Foto Europäisches Parlament](#)

Wichtige Links zur Thematik Europäische Union

http://de.wikipedia.org/wiki/Europäische_Integration
<https://europarl.europa.eu/austria>
<http://www.bpb.de/internationales/europa/europaeische-union/>
https://www.bundestag.de/europa_internationales/
<https://www.bmeia.gv.at/>

Google-Sammlung: „Kritische Beiträge zur EU-Thematik“

<http://www.google.at=KRITIK+an+der+EU>
http://www.google.at/EU_kritischeBeiträge
http://www.google.at/Kritik_am_Europäische_Parlament
http://www.google.at/Europäisches_Parlament_kritische_Analyse
http://www.google.at/Kritische_Analyse_anEuropäischer_Verfassung

Lissaboner Vertrag

http://de.wikipedia.org/wiki/Vertrag_von_Lissabon

5. Stadt Strasbourg

<https://www.visitstrasbourg.fr/>
<https://www.visitstrasbourg.fr/de/willkommen-in-strasbourg/>
<https://www.visitstrasbourg.fr/de/kontakt/>
<http://de.wikipedia.org/wiki/Strassburg>
<http://www.badenpage.de/strasbourg>
<http://www.zum.de/Faecher/G/BW/Landeskunde/rhein/elsass/staedte/strasbourg/index.htm>
<http://www.strassburg.eu/>
http://de.wikipedia.org/wiki/Stra%C3%9Fburg#Kultur_und_Sehensw.C3.BCrdigkeiten
http://www.holidaycheck.de/ort-Reisetipps_Strasbourg-ch_rt-oid_8009.html?mainCategory=1
(30 Sehenswürdigkeiten von Strasbourg mit Beschreibungen!)

<http://www.youtube.com/watch?v=DyCFHUpLWsc> (Video)

<http://www.youtube.com/watch?v=RNdOzVXa1vY> (Video: Kathedrale von Strasbourg / engl.)

<https://www.visitstrasbourg.fr/de/sehenswertes-und-aktivitaeten/besichtigen/sehenswuerdigkeiten/historische-staetten-und-denkmaeler/>

<https://www.welt.de/reise/staedtereisen/article214237352/Strassburg-Kueche-Kirche-Kunst-ein-Kurztrip-ins-Elsass.html>

<https://www.visitstrasbourg.fr/de/broschueren/>

6. Europarat und die Briefmarke

Sonderbriefmarken der österreichischen Postverwaltung

1999: [50 Jahre Europarat](#)

1993: Österreichische Präsidentschaft im Europarat
[Ausgabe der österreichischen Postverwaltung](#)

Sonderbriefmarken der französischen Postverwaltung für den Europarat

<https://www.briefmarken/EUROPA/Frankreich-Europarat>

Europarats-Briefmarken herausgegeben von europäische Postverwaltungen

[Briefmarken div. europäischer Postverwaltungen](#)

https://www.briefmarken.de/Dienstmarken_Europarat

Sondermarke der „Österreichischen Post AG.“ zu „75 Jahre Europarat 5.5.1949 – 5.5.2024“



© Österreichische Post

<http://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Briefmarken/1999/Europarat>

http://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Briefmarken/1986/30_Jahre_Mitglied_des_Europarates

<http://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Briefmarken/1969/Europarat>

http://austria-forum.org/af/Wissenssammlungen/Briefmarken/1993/Gipfelkonferenz_der_Europarat-Mitgliedsstaaten

Siehe auch:

<http://www.catawiki.de/catalog/briefmarken/themen-motive/104191-europarat>

D. Informationen für den Besuch der europäischen Institutionen in Strasbourg

Für einen Besuch der europäischen Institutionen in Strasbourg und der erforderlichen Quartierbesorgung ist es generell ratsam sich rechtzeitig anzumelden. Meist sind Vorlaufzeiten von **mindestens 3 bis 6 Monate** zu bedenken. Die Anmeldung erfolgt beim jeweiligen **Besucherdienst**, wobei Angaben zur Teilnehmerzahl, Altersstufe und Art der Gruppe erforderlich sind.

Die Besucher sollten mindestens 14 Jahre alt sein. Die Führungen sind **kostenlos** und werden in deutscher Sprache durchgeführt. Für den Besuch der Institutionen benötigen die Besucher einen Reisepass oder Personalausweis.

Für **weitere Informationen** über einen Besuch der europäischen Institutionen in Strasbourg wenden Sie sich an folgende E-Mail-Adresse:

anton.salesny@gmx.net oder anton@salesny.eu oder anton.salesny@aon.at.

1. STRASBOURG

a) Stadtverwaltung

1. <http://www.de.strasbourg.eu/de/home-de/>
2. <https://int.strasbourg.eu/de/strassburg-entdecken>
3. <https://int.strasbourg.eu/de/europa-und-die-welt>

b) Fakten zur Stadt

1. <http://de.wikipedia.org/wiki/Stra%C3%9Fburg>
2. <http://de.wikipedia.org/wiki/Elsass>

c) Fremdenverkehrsamt der Stadt Strasbourg

1. <https://www.visitstrasbourg.fr/de/kontakt/>
2. <https://www.visitstrasbourg/besichtigen/sehenswuerdigkeiten>

d) Stadtplan

1. <http://www.strassburg.eu/stadtplan-von-strassburg-im-internet>
2. <https://www.cts-strasbourg.eu/de/sich-bewegen/verkehrsnetz-plaene/> (Bus und Tram)

2. STRASBOURG – Besuch der europäischen Institutionen

Allgemeine Informationen

1. <https://www.strasbourg-europe.eu/die-europaeische-berufung-der-stadt-strassburg>
2. <https://www.europarl.europa.eu/visiting/de/>
3. <https://lieudeurope.strasbourg.eu/de/die-europaeischen-institutionen-in-strassburg/>
4. <https://lieudeurope.strasbourg.eu/de/praktische-informationen/>

a) **Europarat – Besucherdienst**

Conseil de l'Europe, Besucherdienst
F-67075 Strasbourg-Cedex, Palais de l'Europe
Tel.: +33 (0)3 88 41 20 29
E-Mail: visites@coe.int

Die Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit bietet zwei Arten von Besuchen an: Eine allgemeine Vorstellung des Europarates und seiner Aktivitäten für Schulgruppen und die breite Öffentlichkeit sowie einen vertiefenderen Besuch, der von speziellen Konferenzen begleitet wird und für die Besucher vorgesehen ist, die Informationen über bestimmte Themenfelder erhalten möchten. Die Besuche werden nach vorheriger Reservierung beim Besucherservice organisiert. Das „Palais de l'Europe“ ist von Montag bis Freitag für Besucher geöffnet. An Feiertagen ist das „Palais de l'Europe“ geschlossen.

Der Besuch umfasst eine Führung im „Palais de l'Europe“ (ca. eine Stunde), wobei ein Film und der Besuch des Plenarsaals vorgesehen sind (Textierung: Europarat).

Weitere Informationen

<https://www.coe.int/de/web/about-us/visits>

<https://www.coe.int/de/web/about-us/virtual-visits>

<https://www.coe.int/de/web/about-us/on-site-guided-tours>

b) **Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte – Besucherdienst**

European Court of Human Rights, Visitors Unit
F-67075 Strasbourg-Cedex, Human Rights Building
Tel.: +33 (0)3 90 21-3189 oder -5225
E-Mail: ECHRvisit@echr.coe.int;
Internet: <http://www.echr.coe.int>

Der Besucherdienst des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte organisiert Informationsbesuche für Gruppen mit juristischem Hintergrund (Richter, Staats- und Rechtsanwälte, Juristen und Jurastudenten).

Im Allgemeinen bestehen Besuchstermine aus einer Präsentation der Arbeit und der Rolle des Gerichtshofes. Als Einführung wird – wenn möglich – der Film „Das Gewissen Europas“ gezeigt. Eine Präsentation kann auch im Anschluss an eine mündliche Verhandlung organisiert werden (siehe Verhandlungskalender unter <http://www.echr.coe.int>).

Besuchstermine werden für Fachgruppen von mindestens 25 Teilnehmern organisiert, wobei das Mindestalter der Teilnehmer von 18 Jahren zu beachten ist. Führungen durch das Gerichtsgebäude werden nicht durchgeführt. Die Besuche finden von Montag bis Freitag statt.

Informationsbesuche des EGMR sind über das Antragsformular auf der Internetseite des EGMR www.echr.coe.int unter „**Information sessions**“ zu beantragen.

Weitere Informationen

1. <https://www.coe.int/en/web/portal/organisation-des-egmr>

2. http://www.echr.coe.int/Documents/50Questions_DEU.pdf

3. http://www.echr.coe.int/Pages/home.aspx?p=court/howitworks&c=#n1365162031743_pointer

c) Europäisches Parlament – Besucherdienst

European Parliament
F-67070 Strasbourg-Cedex, BP 1024 / Allée du Printemps
Tel.: +33 (0)3 88 17 40 01
E-Mail: VisitesStrasbourg@europarl.europa.eu

Der Dienst der Besichtigungen des Europäischen Parlaments empfängt Gruppen während und außerhalb der monatlichen Tagungen. Die Informationsbesuche richten sich hauptsächlich an Gruppen ab 20 Personen. Individuelle Besuche ohne Voranmeldung sind jedoch während der Sitzungen möglich.

Die Besucheranträge sind schriftlich oder per E-Mail zu stellen. Besucher müssen mindestens 14 Jahre alt sein (es sei denn, es wurde eine Sondergenehmigung erteilt). Die Besichtigungen finden nur an Werktagen statt.

Weitere Informationen: <https://www.europarl.europa.eu/visiting/de/>

3. Informationen über die europäischen Institutionen in Strasbourg

a) EUROPARAT / ER

Europarat – allgemein (siehe auch Seiten 6-7, 14-16, 18-19)

1. <http://www.coe.int/de>
2. <http://de.wikipedia.org/wiki/Europarat>
3. http://de.wikipedia.org/wiki/Parlamentarische_Versammlung_des_Europarates
4. http://de.wikipedia.org/wiki/Kongress_der_Gemeinden_und_Regionen_des_Europarates
5. <http://www.coe.int/web/portal/sitemap>
6. <http://webtv.coe.int/index.php?EventID=12&language=DE>
(Live-Teilnahme an den Sitzungen im Plenum)

Europarat – ÖSTERREICH (siehe auch Seite 32-47)

1. <https://www.coe.int/de/web/portal/austria>
2. <https://www.parlament.gv.at/eu-internationales/multilaterales/europarat/index.html>
3. <http://www.bmeia.gv.at/oev-strassburg/>
4. <http://play.webvideocore.net/Oesterreich-im-Europarat> (Video)
5. „Austria – Wochenschau“ vom 16.4.1956 (Video)
6. [Österreich im Europarat 1956 – 2006](#)
(Bilanz seiner 50-jährigen Mitgliedschaft von Univ. Prof. DDDr. W. HUMMER, Innsbruck)
[Leseprobe 1 \(ab Seite 11 – Dr. Paul LUIF\)](#) [Leseprobe 3 \(ab Seite 1171 – Dr. ETTMAYER\)](#)
[Leseprobe 2 \(ab Seite 919 – Dr. ZIKMUND\)](#) [Leseprobe 4 \(ab Seite 1323 – Dr. SCHWIMMER\)](#)

Europarat – speziell

1. https://www.coe.int/t/dc/europeismore/fiche01_de.pdf
(Dokumentation: Der Europarat)
2. <https://www.eda.admin.ch/50GesichterderSchweizimEuroparat>
(Dokumentation: „50 Jahre Schweiz im Europarat“)
3. <http://www.bundespraesident.de/.../Reden/2013/04/130422-Europarat.html>
(Manuskript: Ansprache des deutschen Bundespräsident GAUCK vor dem Europarat am 22.4.2013)

4. Zugang zu den Dokumenten der „Parlamentarischen Versammlung“ des Europarates:
<https://pace.coe.int/en/>
Zugang zu Unterlagen früherer Sessionen der „Parlamentarischen Versammlung“ des Europarates: <https://pace.coe.int/en/pages/verbatim>

b) Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte / EGMR

1. www.echr.coe.int
2. http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4ischer_Gerichtshof_f%C3%BCr_Menschenrechte
3. <https://www.coe.int/de/web/portal/gerichtshof-fur-menschenrechte>
4. <http://www.eugrz.info/PDF/EGMR2/inhalt.pdf>
(Deutschsprachige Sammlung der Rechtsprechung im N. P. Engel-Verlag)

c) Europäisches Parlament / EP

1. <http://www.europarl.europa.eu/>
2. http://de.wikipedia.org/wiki/Europ%C3%A4isches_Parlament
3. <https://europarl.europa.eu/austria>
4. <https://elections.europa.eu/de/>
5. <https://www.google.com/search?q=Europawahl+2024>
6. <https://www.parlament.gv.at/WWER/EU/>
7. <https://www.europarl.europa.eu/plenary/de/hemicycle.html>

4. Videos über die europäischen Institutionen bzw. die Stadt Strasbourg

a) Europarat / ER

1. <https://www.youtube.com/Europarat>
[https://www.youtube.com/Österreich im Europarat](https://www.youtube.com/Österreich+im+Europarat)
(**Vergrößerung:** Symbol in der unteren rechten Ecke anklicken!)
2. <https://www.google.com/search?q=Youtube+Europarat>
3. <https://www.Youtube.com/VIDEOS/Österreich-Europarat>

b) Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte / EGMR

1. <https://www.youtube.com/watch?v=VG7mr63lx8I>
2. [https://www.google.com/div. VIDEOS - Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte](https://www.google.com/search?q=VIDEOS+Europäischer+Gerichtshof+für+Menschenrechte)
3. <https://www.youtube.com/watch?v=VG7mr63lx8I>

c) Europäisches Parlament / EP

1. <https://www.youtube.com/channel/UCaLb63uNQWEKYb19OQAHYig>
2. <https://www.youtube.com/watch?v=VGJziHc-7Yg>
3. <https://www.youtube.com/watch?v=tgunZw80n3g>
4. <https://www.youtube.com/watch?v=BsacPL1BZ-8>
5. <https://www.youtube.com/watch?v=hEocYWNDo0Q>
6. <https://www.youtube.com/watch?v=OXj8zjmuYZY>
(Führung durch das EP-Gebäude durch Dr. Pöttering aus 2009)

d) Stadt Strasbourg

1. <https://www.youtube.com/watch?v=DyCFHUplWsc>
2. <https://www.youtube.com/watch?v=RNdOzVXa1vY>
(Kathedrale von Strasbourg: Beitrag in englischer Sprache)

5. Nächtigungsmöglichkeiten für Studienfahrten in Strasbourg

a) Unterbringung im Zentrum der Stadt Strasbourg (CIARUS)

1. <https://www.ciarus.com/de/>
2. <https://www.google.com/search?q=CIARUS>
CIARUS, F- 67000 Strasbourg, 7, rue Finkmatt
Tel.: +33 (0)3 88 15 27 88
E-Mail: resa@ciarus.com

b) Weitere preisgünstige Nächtigungsmöglichkeiten

1. <https://www.strassburg.eu/tags/jugendherbergen>
2. <https://www.strassburg.eu/tags/guenstige-hotels>

c) Übersicht über Hotels in Strasbourg

1. <https://www.hotel.de/de/strassburg/hotels-65847/>
2. <https://www.strassburg.eu/tags/hotels-zentrum>

6. STRASBOURG: Stadtführungen – Sehenswürdigkeiten

a) Stadtführungen

1. <https://strassburg.guide/uebersicht-fuehrungen.html>
2. <https://www.visitstrasbourg.fr/de/entdecken/strassburg-und-umgebung/>

b) Sehenswürdigkeiten

1. <https://www.strassburg.eu/>
2. https://de.wikipedia.org/wiki/Strasbourg#Kultur_und_Sehensw.C3.BCrdigkeiten
3. https://www.holidaycheck.de/ort-Reisetipps_Strasbourg-ch_rt-oid_8009.html?mainCategory=1



Kathedrale in Strasbourg

E. Manuskript des Videos „Der Europarat“

Link zum Video: <https://www.youtube.com/Europarat>
Video auch auf Youtube: <https://www.Youtube.VIDEOS/Österreich-Europarat>
(Vergrößerung des Bildes: Symbol in der unteren rechten Ecke anklicken!)

Zitat:

„Einzig notwendig ist der Entschluss hunderter Millionen Männer und Frauen, Recht statt Unrecht zu tun und dafür Segen statt Fluch zu ernten.“

Winston Churchill, 1946

Sprecher / Europarat:

Der Europarat wurde inmitten der Ruinen des Krieges mit einer Vision geboren – NIE WIEDER! Freundschaft sollte an die Stelle des Krieges treten. Stolz auf das Gemeinsame an die Stelle von Hass. Die Nationen Europas würden lernen, ohne Grenzen und in Harmonie und Wohlstand miteinander zu leben und zu arbeiten.

Winston Churchill gab den Weg vor ... in einer Rede im Jahr 1946.

Winston Churchill:

„Der erste praktische Schritt wird die Bildung eines Europarates sein. Daher sage ich Ihnen: Lassen Sie Europa entstehen.“

Anna:

Entschuldigung. Entschuldigung.

Sprecher / Europarat:

Ja?!

Anna:

Das geht mir etwas zu schnell.

Lukas:

Sei ruhig, Anna, ich versuche gerade, den Film zu sehen.

Anna:

Nein, Lukas. ... Tut mir leid, aber können wir noch einmal etwas zurückgehen?

Sprecher / Europarat:

Zurückgehen? Nun, ich denke schon ...

Anna:

Ich frage mich: „Wer hat diesen Europarat gegründet?“

Sprecher / Europarat:

Nach dem Zweiten Weltkrieg gab es eine Konferenz in Den Haag. Tausend Delegierte aus verschiedenen Ländern kamen zusammen, um die Zukunft Europas zu diskutieren.

Sie forderten eine gewählte Versammlung, eine Europäische Konvention der Menschenrechte und einen Gerichtshof, um diese Menschenrechte durchzusetzen.

1949 trafen sich Vertreter aus 10 Ländern in London, um den Gründungsvertrag des Europarates zu unterschreiben, und sie beschlossen, dass der Europarat hier in Straßburg seinen Sitz haben sollte.

Anna:

Aber warum in Straßburg?

Sprecher / Europarat:

Es war ein Symbol. Die Franzosen und die Deutschen haben Jahrhunderte um diese Stadt gekämpft. Welcher Ort wäre also geeigneter für die Lösung europäischer Probleme?

Lukas:

Aber heute gibt es mehr Mitglieder, oder?

Sprecher / Europarat:

Es kamen weitere 37 in nur 50 Jahren hinzu. Es gibt heute 47 Mitglieder.

Lukas:

Das ist also das Europäische Parlament.

Sprecher / Europarat:

Oh nein. Sie meinen die Europäische Union. Dies ist die Parlamentarische Versammlung des Europarates. Es ist die älteste politische Organisation auf diesem Kontinent.

Anna:

Ich verstehe nicht ganz: „Wo liegt der Unterschied?“

Sprecher / Europarat:

Nun, einige Länder wünschten sich engere politische und wirtschaftliche Verbindungen. Daher begannen sie, zusammen einen gemeinsamen Markt zu entwickeln, der schließlich zur Europäischen Union wurde. Jeder EU-Mitgliedsstaat ist gleichzeitig Mitglied des Europarates. Beide Institutionen vertreten dieselben Werte, sie nehmen aber unterschiedliche Rollen ein. Während sich die EU weiterentwickelt und wächst, konzentriert sich der Europarat auf seine eigenen speziellen Aufgaben.

Lukas:

Und die wären?

Sprecher / Europarat:

Den Frieden zu erhalten. Standards für Demokratie und Menschenrechte aufzustellen. Als z. B. 1989 die Berliner Mauer fiel, waren wir in der Lage, den neuen Mitgliedern auf ihrem Weg zur Demokratie zu helfen. Und als Mitglieder haben sie sich verpflichtet, die demokratischen Standards und Gesetze einzuhalten, die in den letzten 50 Jahren entwickelt wurden.

Lukas:

Beeindruckend.

Anna:

Aber wie funktioniert das im Einzelnen?

Sprecher / Europarat:

Nun, lassen Sie uns mit dem Ministerkomitee beginnen. Dieses Komitee ist das Exekutivorgan des Europarates, das sich aus den Außenministern der einzelnen Länder zusammensetzt. Die tägliche Arbeit wird jedoch von Botschaftern und deren Stellvertretern ausgeführt, die sich ständig in Straßburg befinden.

Anna:

Die entscheiden also alles?

Sprecher / Europarat:

Nein, es gibt zwei weitere Organe, die am Entscheidungsprozess beteiligt sind. Zum einen die Parlamentarische Versammlung, die demokratische Stimme des Europarates, die aus Parlamentariern der verschiedenen Mitgliedsstaaten besteht, zum anderen den Kongress, in dem Vertreter der Städte und Gemeinden sitzen. Beide Organe treten regelmäßig zusammen, um lokale und nationale Angelegenheiten zu besprechen.

Dann gibt es noch spezialisierte Bereiche, wie z. B. die Arbeit des Menschenrechtskommissars, der sicherstellt, dass alle Mitgliedsstaaten des Europarats ihre Bürger gleichberechtigt und gerecht behandeln.

Und es gibt beinahe 2.000 Mitarbeiter aus ganz Europa, die das Ganze am Laufen halten.

Zu guter Letzt gibt es noch einen Generalsekretär, der demokratisch gewählt wird, um alles zu überwachen, was wir hier tun.

Lukas:

Ja, aber, wissen Sie ... Wir haben doch schon ein Europa. Jeder befolgt heute die Regeln. Da gibt es doch nicht mehr viel zu tun, oder?

Sprecher / Europarat:

Sagen Sie das dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte. 47 Richter sind mit Fällen aus ganz Europa beschäftigt. Der Gerichtshof ist die Zuflucht für diejenigen, die sich ungerecht behandelt fühlen und bei den Gerichten ihrer eigenen Länder kein Recht bekommen können.

Dies ist eines unserer mächtigsten Organe, das sicherstellt, dass auf der Grundlage der Menschenrechtskonvention jeder in seinem Herkunftsland gerecht und fair behandelt wird.

Lukas:

Warten Sie mal, was ist eine Konvention und woher stammt diese Menschenrechtskonvention?

Sprecher / Europarat:

Eine Konvention ist eine Art Vertrag, der vom Europarat verabschiedet und durch seine Mitglieder unterzeichnet wird. Von diesen Konventionen ist die Menschenrechtskonvention, die 1950 unterzeichnet wurde, die bekannteste. Als der Europarat gegründet wurde, sehnten sich alle Europäer nach Sicherheit, Freiheit und Schutz. Dies war der erste Schritt: die Europäische Menschenrechtskonvention.

Lukas:

Gibt es noch andere Konventionen?

Sprecher / Europarat:

Es gibt noch eine ganze Menge. Der Europarat hat über 200 Konventionen zu verschiedenen Themen verabschiedet, so z. B. zum Schutz des kulturellen Erbes ... oder zu ethischen Fragen, wie z. B. das Klonverbot für Menschen. Minderheiten haben eine Stimme erhalten. Jene, die Unrecht erlitten haben, können sich an das Gericht wenden.

Anna:

Aber ist es dann nicht zu spät?

Sprecher / Europarat:

Nun, wir wollen natürlich sicherstellen, dass es gar nicht erst passiert. Alle, die verletzt sind, seien es nun Gefangene, Psychatriepatienten oder Asylsuchende in Abschiebehaft, werden von Experten unseres Antifolterkomitees besucht, um sicherzustellen, dass sie menschenwürdig behandelt werden.

Lukas:

Der Europarat beschäftigt sich also hauptsächlich damit, alle auf dem rechten Weg zu halten, damit sie das Richtige tun.

Sprecher / Europarat:

Jetzt hast Du es verstanden.

Lukas:

Das ist dann alles?

Sprecher / Europarat:

Kaum.

Anna:

Bekämpfung des organisierten Verbrechens. Damit beschäftigt sich der Europarat also auch.

Lukas:

Kriminalität im Internet.

Anna:

Medikamente. Kampf gegen gefälschte Medikamente.

Lukas:

Und die Bekämpfung des Menschenhandels.

Sprecher / Europarat:

Der Europarat arbeitet hart daran, das Leben der Europäer zu verbessern und er hilft uns, toleranter miteinander umzugehen. Das ist es, was wir machen. Wir nennen die Probleme beim Namen. Wir sprechen darüber, dann handeln wir.

Anna:

Das klingt alles sehr ernst. Gibt es denn auch eine etwas leichtere Seite?

Sprecher / Europarat:

Ja, wir helfen unseren Bürgern, sich gegenseitig zu besuchen. Die „Grüne Karte“ – eine einheitliche Kfz.-Versicherung für alle Mitglieder – diese Idee stammt von uns. Und dann gibt es noch das Interrail-Ticket, das Jugendlichen erlaubt, kostengünstig in ganz Europa zu reisen. Wir finanzieren auch Spielfilme ...

Lukas:

Hey, den Film habe ich gesehen. Er war wirklich gut ...

Sprecher / Europarat:

Und wir veröffentlichen Zeitschriften und Bücher zu vielen Themen, z. B. über Menschenrechte oder über das kulturelle Erbe.

Und dann gibt es natürlich noch unser Europäisches Jugendzentrum, das jungen Menschen Gelegenheit bietet, sich zu treffen und darüber zu diskutieren, wie sie sich die Zukunft Europas vorstellen.

Wir fördern die Einheit – aber wir respektieren auch die Vielfalt. In einem ungeteilten Europa muss es uns weiterhin möglich sein, an unseren unterschiedlichen Traditionen und Identitäten festzuhalten, ohne von den Mehrheiten oder der Massenkultur bedrängt zu werden.

Aus diesem Grund bemühen wir uns nach besten Kräften, die europäischen Sprachen und Kulturen in all ihrer Vielfalt und all ihren Lebensformen zu schützen.

Lukas:

Ich glaube, ich habe es jetzt verstanden. Hey, ich denke gerade an das Zitat vom Anfang, in dem es heißt „Das Einzige, was notwendig ist, um eine europäische Familie zu schaffen, ist der Entschluss Hunderter von Millionen Männer und Frauen, Recht statt Unrecht zu tun.“

Sprecher / Europarat:

Genau. 80 Millionen europäische Bürger, Frieden statt Krieg, eine Gemeinschaft der Gerechtigkeit statt Uneinigkeit.



F. Österreich im Europarat

- Videos: 1. [https://www.youtube.com/Oesterreich im Europarat](https://www.youtube.com/Oesterreich%20im%20Europarat)
2. [„Austria – Wochenschau“ vom 16.4.1956](#)
3. <https://www.Youtube.VIDEOS/Österreich-Europarat>
<https://www.coe.int/de/web/portal/austria>
[https://www.google / Österreich im Europarat](https://www.google/Österreich%20im%20Europarat)

(Vergrößerung des Bildes: Symbol in der unteren rechten Ecke anklicken!)

1. Beitritt Österreichs zum Europarat

Ein österreichischer Beitritt zum Europarat kam politisch und völkerrechtlich vor der Wiedererlangung der vollständigen Souveränität unseres Landes vor Unterzeichnung des „Österreichischen Staatsvertrages“ am 15. Mai 1955 nicht in Frage. Dennoch war Österreich „mit dem Herzen“ trotz vierfacher Besatzung von Anfang an am Europarat (Gründung des Europarates: 5. Mai 1949) interessiert und nahm auch – im eingeschränkten Ausmaße – an seinen Aktivitäten teil. Schon bei der konstituierenden Sitzung der „Beratenden Versammlung“ (Vorläufer der heutigen „Parlamentarischen Versammlung“) am 10. August 1949 war der Nationalratsabgeordnete Eduard LUDWIG als Beobachter des österreichischen Nationalrates anwesend.

Am 3. November 1951 beschloss das Präsidium der „Beratenden Versammlung des Europarates“, eine formelle Einladung zur Entsendung einer Beobachterdelegation, an das österreichische Parlament zu richten, worauf eine offizielle Beobachterdelegation bestehend aus sechs Abgeordneten an den Sitzungen der Versammlung vom 26. November bis 11. Dezember 1951 in Strasbourg teilnahm. Die Abgeordneten hatten im Plenum wohl kein Rederecht, konnten sich jedoch in den Ausschüssen an den Diskussionen beteiligen.

In dieser Zeit liegen auch die Wurzeln für die stets freundschaftliche und konstruktive Zusammenarbeit der österreichischen Parlamentarier in Strasbourg, über parteipolitische Gegensätze hinweg, die bis heute das Wirken der österreichischen Vertreter der „Parlamentarischen Versammlung des Europarates“ bestimmt.

Erst nach der Wiedererlangung der vollständigen Unabhängigkeit und der vollen Souveränität Österreichs durch die Unterzeichnung des „Österreichischen Staatsvertrages“ am 15. Mai 1955 konnte die Frage des Beitritts Österreichs zum Europarat entschieden werden. Am 21. Februar 1956 beschloss der österreichische Ministerrat, den Antrag auf Vollmitgliedschaft beim Europarat zu stellen. Am 15. Dezember 1953 legten einige Abgeordnete unter der Führung von Nationalratsabgeordneten Dr. Bruno PITTERMANN (SPÖ) und Nationalratsabgeordneten Barthold STÜRKGH (ÖVP) dem österreichischen Nationalrat einen Entschließungsantrag für den Beitritt Österreichs zum Europarat vor.

[LINK zum Entschließungsantrag vom 15. 12. 1953](#)

Bereits am 8. März 1956 verabschiedete das Ministerkomitee des Europarates die Resolution 1956/4 betreffend die Aufnahme Österreichs. Die Beitrittsurkunde wurde am **16. April 1956** zur Eröffnung der 18. Sitzung des Ministerkomitees des Europarates durch Außenminister Dipl. Ing. Leopold FIGL in Strasbourg unterzeichnet, und damit war der Beitritt Österreichs zum Europarat vollzogen.

[LINK zum Bericht der „Austria – Wochenschau“ vom 16. 4. 1956](#)

2. Österreichs Engagement im Europarat

Die grundsätzlich positive Einstellung, die Österreich dem Europarat gegenüber von Anfang an einnahm, kam auch in der Mitarbeit in den Gremien des Europarates (Generalsekretariat, Ministerkomitee, Parlamentarischen Versammlung, Kongress der Gemeinden und Regionen Europas, Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte usw.) zum Ausdruck.

Österreichische Außenminister hatten seit dem Beitritt im Jahre 1956 bisher insgesamt 6 Mal den Vorsitz im Ministerkomitee inne. Der erste österreichische Außenminister, dem diese Funktion zukam, war Dipl. Ing. Leopold FIGL. Er war es auch, der anlässlich der Festsitzung zum 10. Jahrestag der Gründung des Europarates am 20. April 1959 vor dem Plenum der Versammlung die Festrede hielt.

Folgende weitere österreichische Außenminister hatten den Vorsitz im Ministerkomitee: Dr. Lujo TONCIC-SOINJ (1966), Dr. Rudolf KIRCHSCHLÄGER (1973/1974), Dr. Willibald P. PAHR (1982), Dr. Alois MOCK (1993). Für die letzte österreichische Präsidentschaft vom 14.11.2013 bis 14.5.2014 waren dies die Außenminister Dr. Michael SPINDELEGGER und Außenminister Sebastian KURZ, welche damit den Vorsitz im Ministerkomitee des Europarates (Österreichische Präsidentschaft im Europarat) innehatten.

Der österreichische Vorsitz im Ministerkomitee (Präsidentschaft im Europarat) im Jahre 1993 durch Außenminister Dr. Alois MOCK erlangte vor allem durch die Abhaltung des 1. Europaratgipfels der Staats- und Regierungschefs der Mitgliedsstaaten des Europarates, der auf Einladung der österreichischen Bundesregierung am 8. und 9. Oktober 1993 in Wien abgehalten wurde, eine hervorragende Bedeutung für die Weiterentwicklung des Europarates.

Die immer sehr intensive Mitarbeit österreichischer Parlamentarier im Europarat zählt zum sichtbarsten Teil der österreichischen Anteilnahme am Europarat. An den leitenden Funktionen, die österreichische Abgeordnete sehr schnell und eher überproportional zu ihrer zahlenmäßigen Stärke im Europarat bis heute eingenommen haben, lässt sich das besondere Engagement der Österreicher messen. So waren der österreichische Nationalrats-abgeordnete Prof. Karl CZERNETZ von 1975 bis 1978 und der österreichische Nationalratsabgeordnete Dr. h. c. Peter SCHIEDER von 2002 bis 2006 Präsidenten der „Parlamentarischen Versammlung“.

Siehe auch: http://de.wikipedia.org/wiki/Parlamentarische_Versammlung_des_Europarates
http://de.wikipedia.org/wiki/Karl_Czernetz
http://de.wikipedia.org/wiki/Peter_Schieder

Drei Österreicher standen als Generalsekretäre an der Spitze des Europarates. Der ehemalige österreichische Außenminister Dr. Lujo TONCIC-SORINJ (1969 bis 1974), der ehemalige Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Franz KARASEK (1979 bis 1984) und der ehemalige Abgeordnete zum Nationalrat Dr. Walter SCHWIMMER (1999 bis 2004). Ab 1980 wirkte der Österreicher Dr. Peter LEUPRECHT als Direktor für die Menschenrechte und anschließend als Stellvertretender Generalsekretär des Europarates (1993 bis 1997). Von 2010 bis 2022 bekleidete der Salzburger Dr. Andreas KIEFER die Funktion des Generalsekretärs des „Kongresses der Gemeinden und Regionen“ des Europarates.

Siehe auch: <http://de.wikipedia.org/wiki/Europarat>
https://de.wikipedia.org/wiki/Dr._Lujo_Tončić-Sorinj
https://www.google/Dr._Franz_Karasek
<http://www.cvce.eu/obj/rede/Generalsekretär/Karasek/10.12.1980>
https://www.google/Dr._Walter_Schwimmer
https://www.google/Dr._Peter_Leuprecht
https://www.google/Dr._Andreas_Kiefer



Mai 2003 – 3 Österreicher bekleiden die höchsten Funktionen im Europarat: Generalsekretär des Europarates Dr. Walter SCHWIMMER (rechts), Präsident der Versammlung Dr. h.c. Peter SCHIEDER (links), Präsident des Kongresses der Gemeinden und Regionen Dr. Herwig VAN STAA (Mitte).

An der Spitze des „Kongresses der Gemeinden und Regionen“ des Europarates stand von 2012 bis 2014 der Präsident des Tiroler Landtages Dr. Herwig VAN STAA, welcher diese Funktion bereits von 2002 bis 2004 bzw. weitere Funktionen im Rahmen dieses Gremiums des Europarates innehatte.

Siehe auch: http://de.wikipedia.org/wiki/Herwig_van_Staa

Als Generalsekretär des „Kongresses der Gemeinden und Regionen“ war von 2010 bis 2022 der Österreicher Dr. Andreas KIEFER im Amt. Die Funktion Österreichs als Richter am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte wurde für die Amtsperiode von 2001 bis 2015 von DDr. Elisabeth STEINER wahrgenommen. Mit 1. November 2015 gehört Frau Univ. Prof. Dr. Gabriele KUCSKO-STADLMAYER für Österreich dem Richterkollegium des „Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte“ an. Vom 5. März 2018 bis 3. Mai 2022 war Botschafter Mag. Dr. Gerhard JANDL „Ständiger Vertreter Österreichs“ beim Europarat. Seit 4. Mai 2022 vertritt nun Botschafterin Mag. Aloisia WÖRGETTER Österreich beim Europarat.

[Liste der EGMR-Richter](#)

[Liste Österreichs Botschafter beim Europarat](#)

<https://www.bmeia.gv.at/oev-strassburg/wir-ueber-uns/die-staendige-vertreterin>

3. Ansprachen von österreichischen Politikern vor dem Europarat

Es war der österreichischen Bundesregierung stets ein Anliegen, ihre außenpolitischen Standpunkte dem breiten europäischen Forum der „Parlamentarischen Versammlung“ des Europarates und damit der europäischen Öffentlichkeit vorzutragen.

Von besonderer Bedeutung war der erste Auftritt eines **österreichischen Bundespräsidenten**, nämlich von Dr. Rudolf KIRCHSCHLÄGER, am 25. Jänner 1978, bei dem er eine viel beachtete Rede zum Thema „Europarat eine Gesinnungsgemeinschaft“ hielt. Bundespräsident Dr. KIRCHSCHLÄGER war auch schon als Außenminister stets ein Befürworter des Europarates und ist sowohl als Vorsitzender des Ministerkomitees (1973) als auch als österreichischer Außenminister (1972) am Rednerpult der „Parlamentarischen Versammlung“ gestanden.

[LINK zum Manuskript der Rede vom 25.1.1978 – Dok. des Deutschen Bundestages: Seite 8](#)

Am 29. Jänner 2003 sprach Bundespräsident Dkfm. Dr. Thomas KLESTIL und am 9. April 2014 ergriff Bundespräsident Dr. Heinz FISCHER das Wort vor dem Europarat.

Sieben **österreichische Bundeskanzler** haben insgesamt elfmal vor der „Parlamentarischen Versammlung“ die österreichischen Positionen zu europäischen Themen dargelegt.

Bundeskanzler Dr. Josef KLAUS sprach am 26. Jänner 1965 und am 2. Oktober 1969 aus Anlass des 20-jährigen Bestehens des Europarates ([Originalmanuskript der Rede !](#)). Bundeskanzler Dr. Bruno KREISKY war ebenfalls zweimal bei der Versammlung zu Gast, am 25. Jänner 1971 und am 5. Mai 1976 aus Anlass des 20-jährigen Jubiläums der österreichischen Mitgliedschaft. Zum 30-jährigen Jubiläum der österreichischen Mitgliedschaft sprach am 23. April 1986 Bundeskanzler Dr. Fred SINOWATZ in Strasbourg. Auch Bundeskanzler Dr. Franz VRANITZKY sprach zweimal vor der Versammlung: am 30. Jänner 1991 im Zusammenhang mit dem 35-jährigen Jubiläum des österreichischen Beitritts zum Europarat und am 3. Februar 1993 im Zuge der Vorbereitungen des 1. Europaratgipfels in Wien. Bundeskanzler Dr. Wolfgang SCHÜSSEL ergriff am 25. Jänner 2000 und am 11. April 2004 das Wort vor dem Europarat. Am 27. Juni 2007 legte Bundeskanzler Dr. Alfred GUSENBAUER die außenpolitischen Vorstellungen Österreichs den Mitgliedern der Versammlung vor.

Siehe: <http://www.andigross.ch/html/site620.htm>

Anlässlich der Verleihung des „Menschenrechtspreises des Europarates“ an Justizminister Dr. Christian BRODA am 28. Jänner 1987 trug dieser in einer Ansprache seine Vorstellungen zu den Menschenrechten den Abgeordneten vor. Das ehemalige Mitglied der „Parlamentarischen Versammlung“, Dr. Hilde HAWLICEK, trat am 4. Mai 1988 als österreichische Unterrichtsministerin zum Thema der europäischen Bildungspolitik ans Rednerpult der Versammlung.

Ansprachen österreichischer Politiker während der österreichischen Präsidentschaft 2013/2014 im Europarat: siehe eigenes Kapitel auf den Seiten 42 bis 45.

4. Ergänzende Übersicht zu „Österreich im Europarat“

1. Österreicher als Generalsekretäre des Europarates

1969–1974: Außenminister a. D. Dr. Lujo TONCIC-SORINJ

1979–1984: Nationalratsabgeordneter a. D. Dr. Franz KARASEK

1999–2004: Nationalratsabgeordneter a. D. Dr. Walter SCHWIMMER

1993–1997: Dr. Peter LEUPRECHT, Stellvertretender Generalsekretär

2010–2022 Dr. Andreas KIEFER, Generalsekretär des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates

2. Österreicher als Präsidenten der Parlamentarischen Versammlung des Europarates

1975–1978: Nationalratsabgeordneter Prof. Karl CZERNETZ
2002–2005: Nationalratsabgeordneter Dr. h. c. Peter SCHIEDER

3. Österreicher als Vorsitzende des Ministerkomitees des Europarates

1959: Außenminister Dipl. Ing. Dr. Leopold FIGL
1966: Außenminister Dr. Lujo TONCIC-SORINJ
1973 / 1974: Außenminister Dr. Rudolf KIRCHSCHLÄGER
1982: Außenminister Dr. Wilibald P. PAHR
1993: Außenminister Dr. Alois MOCK
2013 / 2014: Vizekanzler Dr. Michael SPINDELEGGER und Außenminister Sebastian KURZ



14.11.2013: Übernahme des Vorsitzes im Ministerkomitee des Europarates
Vizekanzler Dr. Michael Spindelegger (links) mit Generalsekretär Thorbjørn Jagland (rechts)

4. Österreicher als Ständige Vertreter beim Europarat

1956–1958: a. o. Ges. und bev. Min. Eduard LUDWIG
1958–1963: a. o. Ges. und bev. Min. Dr. Hans REICHMANN
1963–1970: a. o. Ges. und bev. Min. Dr. Wilfried GREDLER
1970–1976: a. o. und bev. Botschafter Dr. Otto MASCHKE
1976–1980: a. o. und bev. Botschafter Dr. Heinrich LAUBE
1980–1983: a. o. und bev. Botschafter Dr. Dietrich BUKOWSKI
1984–1987: a. o. und bev. Botschafter Dr. Hans KNITEL
1987–1992: a. o. und bev. Botschafter Dr. Werner SAUTER
1992–1996: a. o. und bev. Botschafter Dr. Hans WINKLER
1996–2002: a. o. und bev. Botschafter Dr. Ulrich HACK
2002–2005: a. o. und bev. Botschafter Dr. Aurel SAUPE
2005–2008: a. o. und bev. Botschafter Dr. Wendelin ETTMAYER
2008–2013: a. o. und bev. Botschafter Dr. Thomas HAJNOCZI
2013–2018: a. o. und bev. Botschafter Dr. Rudolf LENNKH
2018–2022: a. o. und bev. Botschafter Dr. Gerhard JANDL
2022–: a. o. und bev. Botschafterin Mag. Aloisia WÖRGETTER [Liste Österreichs Botschafter beim Europarat](#)

5. Österreicher als Präsidenten des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates

1996–1998: Vizepräsident der Kammer der Gemeinden des Europarates
DDr. Herwig VAN STAA, Bürgermeister von Innsbruck
1998–2002: Präsident der Kammer der Gemeinden des Europarates
DDr. Herwig VAN STAA, Bürgermeister von Innsbruck
2002–2004: Präsident des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates
DDr. Herwig VAN STAA, Landeshauptmann von Tirol
2010–2012: Präsident der Kammer der Regionen des Europarates
DDr. Herwig VAN STAA, Präsident des Tiroler Landtages
2012–2014: Präsident des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates
DDr. Herwig VAN STAA, Präsident des Tiroler Landtages

- 2014–2016: Präsidentin der Kammer der Gemeinden Europas des Europarates
 Gudrun MOSLER-TÖRNSTRÖM MSc, 2. Präsidentin des Salzburger Landtages
- 2016–2018: Präsidentin des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates (KGRE)
 Gudrun MOSLER-TÖRNSTRÖM BA, 2. Präsidentin des Salzburger Landtages
- 2018–2021: Vizepräsident des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates
 Mag. Harald SONDEREGGER, Präsident des Vorarlberger Landtages
- 2021–2023: Präsident der Kammer der Regionen im KGRE
 Mag. Harald SONDEREGGER, Präsident des Vorarlberger Landtages

6. Österreicher als Richter am Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte

- 1959–1977: Univ. Prof. Dr. Alfred VERDROSS-DROSSBERG
- 1977–1998: Univ. Prof. Dr. Franz MATSCHER
- 1998–2001: Nationalratsabgeordneter a. D. Dr. Willi FUHRMANN
- 2001–2015: DDr. Elisabeth STEINER
- 2015– Univ. Prof. Dr. Gabriele KUČSKO-STADLMAYER [Liste der EGMR-Richter](#)

7. Österreichische Politiker vor der Parlamentarischen Versammlung

- 16.04.1956: Vorsitzender der österr. Parlamentarierdelegation Dr. Bruno PITTERMANN
- 20.04.1959: Außenminister Dipl. Ing. Dr. Leopold FIGL (Festsitzung: 10 Jahre Europarat)
- 26.01.1965: Bundeskanzler Dr. Josef KLAUS
- 02.10.1969: Bundeskanzler Dr. Josef KLAUS (20 Jahre Europarat)
- 25.01.1971: Bundeskanzler Dr. Bruno KREISKY
- 25.01.1972: Außenminister Dr. Rudolf KIRCHSCHLÄGER
- 05.05.1976: Bundeskanzler Dr. Bruno KREISKY (20 Jahre Österreich im Europarat)
- 25.01.1978: Bundespräsident Dr. Rudolf KIRCHSCHLÄGER
- 23.04.1986: Bundeskanzler Dr. Fred SINOWATZ (30 Jahre Österreich im Europarat)
- 28.01.1987: Justizminister a. D. Dr. Christian BRODA (Verleihung des „Menschenrechtspreises des ER“)
- 04.05.1988: Unterrichtsministerin Dr. Hilde HAWLICEK
- 30.01.1991: Bundeskanzler Dr. Franz VRANITZKY (35 Jahre Österreich im Europarat)
- 03.02.1993: Bundeskanzler Dr. Franz VRANITZKY (Vorbereitung des 1. Europaratsgipfels, welcher am 8. und 9. Oktober 1993 in Wien stattfand)
- 25.01.2000: Bundeskanzler Dr. Wolfgang SCHÜSSEL (Ansprache als OSZE-Vorsitzender)
- 29.01.2003: Bundespräsident Dkfm. Dr. Thomas KLESTIL
- 11.04.2006: Bundeskanzler Dr. Wolfgang SCHÜSSEL (Ansprache als Präsident des Europäischen Rates)
- 27.06.2007: Bundeskanzler Dr. Alfred GUSENBAUER
- 27.01.2014: Außenminister Sebastian KURZ
- 30.01.2014: Bundeskanzler Werner FAYMANN
- 07.04.2014: Außenminister Sebastian KURZ
- 09.04.2014: Bundespräsident Dr. Heinz FISCHER im Rahmen der österr. Präsidentschaft (2013/2014)
- 20.04.2016: Bundespräsident Dr. Heinz FISCHER im Rahmen von „60 Jahre Mitgliedschaft Österreichs im Europarat“ (16.4.1956–16.4.2016).
- 25.01.2018: Bundespräsident Dr. Alexander Van der Bellen

8. Weitere wichtige Daten in den Beziehungen „Österreich – Europarat“

- 8./9.10.1993: 1. Europaratsgipfelkonferenz der Staats- und Regierungschefs des Europarates in Wien
- 10.10.1997: 2. Europaratsgipfelkonferenz der Staats- und Regierungschefs der Mitgliedsstaaten des Europarates in Strasbourg Bundespräsident Dr. Thomas KLESTIL entwickelte in einer Ansprache die österreichischen Positionen
- 19.03.1998: Europarats-Symposium in Wien zum Thema „Die Zukunft Mittel- und Osteuropas“. Der Generalsekretär des Europarates Dr. Daniel TARSHYS sprach zum Thema „Die Zukunft Europas – der Beitrag des ER“
- 17.05.2005: 3. Europaratsgipfelkonferenz der Staats- und Regierungschefs der Mitgliedsstaaten des Europarates in Warschau Bundespräsident Dr. Heinz FISCHER entwickelte in einer Ansprache die österreichischen Positionen
- 10.11.2008: Terry DAVIS, Generalsekretär des Europarates in Wien (Verleihung des „Goldenen Ehrenzeichens für Verdienste um die Republik Österreich“ durch Bundeskanzler Dr. Alfred GUSENBAUER)
- 25.03.2010: Thorbjørn JAGLAND, Generalsekretär des Europarates in Wien (Begegnung mit der österreichischen Nationalratspräsidentin Mag. Barbara PRAMMER und Abg. zum Nationalrat)
- 14.11.2013: Österreich übernimmt den Vorsitz im Ministerkomitee des Europarates bis 14.5.2014
- 5./6.04.2014: 124. Ministerkonferenz des Europarates in Wien („Wiener Gipfel“)

5. Fotodokumentation zu „Österreich im Europarat“



Österreichs Beitritt zum Europarat am 16. 4. 1956: Österreichs **Außenminister Dipl. Ing. FIGL** wird vom Vorsitzenden des Ministerkomitees des Europarates dem italienischen Außenminister Dr. MARTINO willkommen geheißen.

Bericht der [Austria-Wochenschau](#)

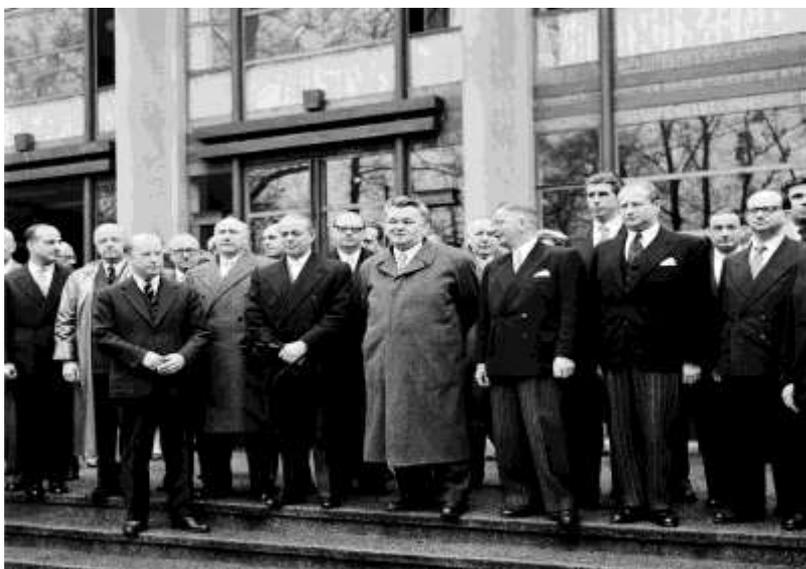
Österreichs Beitritt zum Europarat am 16. 4. 1956:

Hissung der österreichischen Fahne vor dem Europaratsgebäude.

Von rechts nach links:

Nationalratsabgeordneter Prof. CZERNETZ, Staatssekretär Dr. KREISKY, Außenminister Dipl. Ing. FIGL.

Abg. zum Nationalrat Dr. TONCIC-SORINJ in der 2. Reihe zwischen Dipl. Ing. FIGL und Dr. KREISKY.



Staats- und Regierungschefs der Staaten des Europarates beim **1. Europaratsgipfel am 8. und 9. 10. 1993 in Wien** (u. a. mit dem franz. Staatspräsidenten MITTERRAND, deutschen Bundeskanzler Dr. KOHL, tschechischen Staatspräsidenten HAVEL, Bundeskanzler Dr. VRANITZKY, österreichischen Außenminister Dr. MOCK usw.)



Dr. Lujo TONCIC-SORINJ,
ehemaliger österreichischer Außen-
minister und Generalsekretär des
Europarates von 1969 bis 1974



Dr. Franz KARASEK,
ehemaliger österreichi-
scher Nationalratsab-
geordneter und General-
sekretärs des Europarates
von 1979 bis 1984



Dr. Walter SCHWIMMER,
ehemaliger österreichi-
scher Nationalratsab-
geordneter und General-
sekretärs des Europarates
von 1999 bis 2004

Eröffnung der österreichischen Enquete „Ehrenamtliches Engagement junger Bürger in Europa“ im Rahmen des Europarates im Jahre 1993 durch **Außenminister Dr. Alois MOCK**.

Von links nach rechts:
Österreichs Botschafter beim Europarat Dr. SAUTER, Österreichs Außenminister Dr. MOCK, Koordinator und Moderator der Enquete SALESNY, Leiter der Öffentlichkeitsarbeit des Europarates HERTWIG



Das ehemalige Mitglied der Parlamentarischen Versammlung des Europarates **Dr. Hilde HAWLICEK** trat am 4. Mai 1988 als österreichische Unterrichtsministerin zum Thema der europäischen Bildungspolitik ans Rednerpult der Versammlung.

Besuch des Europarates durch Österreichs **Bundespräsidenten Dkfm. Dr. Thomas KLESTIL** am 29. 1. 2003.
Von links nach rechts:
Präsident der Parlamentarischen Versammlung des Europarates und Nationalratsabgeordneten Dr. h.c. SCHIEDER, Bundespräsident Dr. KLESTIL, Generalsekretär des Europarates Dr. SCHWIMMER





Besuch des Europarates durch EU-Ratspräsidenten und Österreichs **Bundeskanzler Dr. Wolfgang SCHÜSSEL** am 11. 4. 2006. Von links nach rechts: Präsident der Parlamentarischen Versammlung des Europarates Dr. VAN DER LINDEN (Niederlande), Bundeskanzler Dr. Wolfgang SCHÜSSEL, Premierminister Dr. JUNKERS (Luxembourg)



Ansprache von Österreichs **Bundeskanzler Dr. Alfred GUSENBAUER** am 27. 6. 2007 vor der „Parlamentarischen Versammlung des Europarates“
[LINK zur Ansprache](#)





2. Präsidentin des Salzburger Landtages Gudrun **MOSLER-TÖRNSTRÖM BA** als Präsidentin des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates (KGRE) und der Salzburger **Dr. Andreas KIEFER** in der Funktion des Generalsekretärs des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates



Der Salzburger **Dr. Andreas KIEFER** als Generalsekretär des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates mit dem Präsidenten des Vorarlberger Landtages **Mag. Harald SONDEREGGER** in seiner Funktion als Präsident der Kammer der Regionen im Kongress der Gemeinden und Regionen des Europarates

6. Österreichs Präsidentschaft im Europarat (14.11.2013 – 14.5.2014)

Auf der Wiener Ministersession am **6. Mai 2014** in Wien wurde folgende Bilanz des österreichischen Vorsitzes vorgestellt:

- Die Krise in der Ukraine war naturgemäß das beherrschende Thema. Österreich bemühte sich um friedliche Konfliktlösung und objektive Untersuchung aller gewaltsamen Übergriffe.
- Der Schutz der nationalen Minderheiten und ihrer sprachlichen Rechte war dabei auch ein besonderes Anliegen des Vorsitzes.
- Andere wichtige Themen waren der Einsatz für Meinungsfreiheit und der Schutz kritischer Journalisten, die in manchen Staaten immer stärker Übergriffen und Einschüchterungen ausgesetzt sind.
- Österreich bemühte sich ferner um rechtliche Regelungen im Internet, welche menschliche Kontakte und demokratische Mitsprache erleichtern. Es ging um den Datenschutz, den Schutz der Privatsphäre vor ungerechtfertigter Ausspähung, Industriespionage, Internet-Zensur, die Menschenrechte von Internet-Nutzern (Konferenz in Graz im März 2014).
- Ein weiterer Schwerpunkt war der Kampf gegen Menschenhandel in enger Zusammenarbeit mit der OSZE (Konferenz in Wien).
- Abgeordnete, Richter und Staatsanwälte wurden beim Kampf gegen Korruption in den eigenen Reihen unterstützt (Konferenz mit GRECO in Laxenburg bei Wien).
- Eine Konferenz in Wien im April nahm Stellung zu Menschenrechten von Behinderten.
- Österreich bemühte sich ferner um die Ratifizierung des Istanbul Übereinkommens zur Gewalt gegen Frauen. Eine Tagung in Wien befasste sich mit dem Problem der Altersarmut von Frauen.
- Eine Konferenz mit Ungarn war dem Ausbruch des Ersten Weltkriegs von 100 Jahren gewidmet.

Siehe auch:

1. <http://derstandard.at/1381372019499/Oesterreich-hat-Vorsitz-im-Europarat-uebernommen>
2. <http://www.coe.int/de/web/portal/austria>
3. <https://www.google/Österreich - Europarat>
4. <https://www.parlament.gv.at/Österreichische-Delegation-zur-PV-des-ER>
(Mitglieder der österreichischen Delegation zur PV des Europarates)
5. <https://de.wikipedia/Liste-der-österreichischen-Mitglieder-zur-PV-des-ER-seit-1956>
(Mitglieder der österreichischen Delegation zur PV des Europarates seit 1956 mit der Möglichkeit durch Anklicken des Namens zu weiteren Fakten zu kommen)
6. <https://de.wikipedia/Botschafter-Österreichs-beim-Europarat>
(Ständige Vertreter Österreichs beim Europarat seit 1956)

Winter-Session 2014 (27. bis 31.1.2014):

27.1.2014: Ansprache von **Außenminister KURZ**: [Manuskript](#)

30.1.2014: Ansprache von **Bundeskanzler FAYMANN**: [Manuskript](#)

Frühjahrs-Session 2014 (7. bis 11.4.2014):

07.4.2014: Ansprache von **Außenminister KURZ**: [Manuskript](#)

09.4.2014: Ansprache von **Bundespräsident Dr. FISCHER**: [Manuskript](#) (unterer Teil !)

Weitere Beiträge zum österreichischen Vorsitz im Europarat:

1. <http://www.salzburg.com/nachrichten/welt/politik/sn/artikel/europaratsgeneralsekretaer-jagland-bei-spindelegger-79655/>
2. <http://volksgruppen.orf.at/diversitaet/stories/2610962/>
3. <http://derstandard.at/1381369667368/Europarats-General-fuer-mehr-Lastenteilung-bei-Fluechtlingspolitik>



Bundespräsident Dr. Heinz FISCHER vor der „Parlamentarischen Versammlung des Europarates“ am 9.4.2014
Siehe auch [Manuskript](#)



Bundeskanzler Werner FAYMANN vor der „Parlamentarischen Versammlung des Europarates“ am 30.1.2014
Siehe auch [Manuskript](#)



Außenminister Sebastian KURZ vor der „Parlamentarischen Versammlung des Europarates“ am 27.1.2014
Siehe auch [Manuskript](#) // LINK zur Ansprache am 7.4.2014: [Manuskript](#)



Tagung des Ministerkomitees des Europarates am 5. und 6. Mai 2014 in Wien (Wiener-Gipfel des Europarates)
von links nach rechts: Thorbjørn JAGLAND, Generalsekretär des Europarates; Anne BRASSEUR, Präsidentin der
Parlamentarischen Versammlung des Europarates; Sebastian KURZ, Österreichs Außenminister



Gruppenfoto anlässlich des „Wiener Gipfels“ (Tagung des Ministerkomitees des Europarates) am 6.5.2014 im Prunksaal der Österreichischen Nationalbibliothek.

Bild Mitte nach rechts: Österreichs Außenminister KURZ, Generalsekretär des Europarates JAGLAND, Russlands Außenminister LAWROW, Präsident des Kongresses des Europarates VAN STAA (Tiroler Landtagspräsident), Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung des Europarates BRASSEUR



124. Sitzung des Ministerkomitees des Europarates am 6. Mai 2014 in Wien (Wiener-Gipfel des Europarates) von links nach rechts: Botschafter Dr. Christian STROHAL, Leiter der Abteilung für die OSZE und den Europarat im Bundesministerium für Europa, Integration und Äußeres; Mireille PAULUS, Sekretärin des Ministerkomitees des Europarates; Botschafter Dr. Rudolf LENNKH, Ständiger Vertreter Österreichs beim Europarat; Bundesminister für Europa, Integration und Äußeres, Sebastian KURZ; Thorbjørn JAGLAND, Generalsekretär des Europarates; Gabriella BATTAINI-DRAGONI, Stellvertretende Generalsekretärin des Europarates

Video über den „Wiener Gipfel“ des Europarates:

<http://www.faz.net/aktuell/politik/ausland/europarat-ringgen-um-zukunft-der-ukraine-geht-weiter-12925796.html>

Österreichische Delegation zur „Parlamentarischen Versammlung“ des ER



Foto: Parlamentsdirektion/Thomas Topf

Österreichische Delegation zur „Parlamentarischen Versammlung“ des Europarates (Foto 1)

<https://www.parlament.gv.at/researchieren/personen/eurat/index.html>

von links nach rechts: NR Ök. Rat Franz Leonhard **Eßl**; NR Mag. Carmen **Jeitler-Cincelli**, BA;
NR Mag. Agnes Sirkka **Prammer**; Delegationsleiter NR Dr. Reinhold **Lopatka**,
NR Petra **Bayr**, MA MLS; NR Dr. Stephanie **Krisper**; BR Prof. Stefan **Schennach**



Foto: Parlamentsdirektion/Thomas Topf

Österreichische Delegation zur „Parlamentarischen Versammlung“ des Europarates (Foto 2)

<https://www.parlament.gv.at/researchieren/personen/eurat/index.html>

von links nach rechts: NR MMMag. Dr. Axel **Kassegger**; NR Mag. Agnes Sirkka **Prammer**;
NR Mag. Carmen **Jeitler-Cincelli**, BA; II. Nationalratspräsidentin Doris **Bures**; NR Petra **Bayr**, MA MLS;
BR Prof. Stefan **Schennach**, NR Mag. Dr. Martin **Graf**;

ff.: Österreichische Delegation zur „Parlamentarischen Versammlung“ des ER



Foto: privat

Österreichische Delegation zur „Parlamentarischen Versammlung“ des Europarates (Foto 3)

<https://www.parlament.gv.at/research/personen/eurat/index.html>

von links nach rechts: BR Prof. Stefan Schennach; BR Dr. Andrea Eder-Gitschthaler;

BR Mag. Christian Buchmann;



Bundespräsident Dr. Alexander VAN DER BELLEN vor der Parlamentarischen Versammlung des Europarates
am 25. 1. 2018 in Strasbourg [Europarat - Presse](#) [FOTOS](#)

Wichtige Persönlichkeiten vor dem Europarat

Papst Franziskus (25.11.2014)



Manuskript: <https://rm.coe.int/CoERMPublic>

Video: https://www.youtube.com/watch?v=f5_kpDL43No

Meldungen: [https://www.google/Papst Franziskus - Europarat - 25.11.2014](https://www.google/Papst+Franziskus+-+Europarat+-+25.11.2014)

UNO-Generalsekretär Ban Ki-Moon (23.06.2015)



Meldungen: [https://www.google/UNO-Generalsekretär Ban Ki-Moon - Europarat - 23.6.2015](https://www.google/UNO-Generalsekretär+Ban+Ki-Moon+-+Europarat+-+23.6.2015)

Bauwerke des Europarates



Palais de l'Europe: Sitz des Europarates in Strasbourg
<https://www.google/Europarat-Palais-de-l'Europe>



Palais de l'Europe in Strasbourg: Im Hintergrund befindet sich links das Europäische Parlament und rechts im Hintergrund befindet sich der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte
<https://www.google/Europarat-Palais-de-l'Europe>



Plenum der Parlamentarischen Versammlung des Europarates im Palais de l'Europe in Strasbourg
[https://www.google/Parlamentarische Versammlung des Europarates](https://www.google/Parlamentarische%20Versammlung%20des%20Europarates)



Sitzungssaal des Ministerkomitees des Europarates im Palais de l'Europe in Strasbourg
[https://www.google/Ministerkomitee des Europarates](https://www.google/Ministerkomitee%20des%20Europarates)



Palais der Menschenrechte: Sitz des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte
[https://www.google/Palais der Menschenrechte - Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte](https://www.google/Palais+der+Menschenrechte+-+Europäischer+Gerichtshof+für+Menschenrechte)



Verhandlungssaal des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte in Strasbourg
[https://www.google/Verhandlungssaal des Europäischen Gerichtshofes für Menschenrechte](https://www.google/Verhandlungssaal+des+Europäischen+Gerichtshofes+für+Menschenrechte)
[https://www.google/Europäische Menschenrechtskonvention](https://www.google/Europäische+Menschenrechtskonvention)



Europäisches Jugendzentrum des Europarates in Strasbourg
[https://www.google/Europäisches Jugendzentrum des Europarates in Strasbourg](https://www.google/Europäisches%20Jugendzentrum%20des%20Europarates%20in%20Strasbourg)



Europarat – Europäisches Direktorat für die Qualität von Arzneimitteln (EDQM),
[https://de.wikipedia.org/wiki/Europäisches Direktorat für die Qualität von Arzneimitteln](https://de.wikipedia.org/wiki/Europäisches_Direktorat_für_die_Qualität_von_Arzneimitteln)
<https://www.edqm.eu/en>

G. ANHANG – Historische Fakten aus den bisherigen Auflagen



Im Beisein des österreichischen Botschafters beim Europarat Herrn Botschafter Dr. Rudolf LENNKH (links) überreichte Herr Reg. Rat Anton SALESNY im Rahmen der „Herbst-Session 2013“ dem Generalsekretär des Europarates Herrn Generalsekretär Thorbjørn JAGLAND die 3. Auflage der DVD-Produktion.



Im Beisein des österreichischen Botschafters beim Europarat Herrn Botschafter Mag. Dr. Gerhard JANDL (links) übergab Herr Reg. Rat Anton SALESNY im Rahmen der „Winter-Session 2020“ der Generalsekretärin des Europarates Frau Marija PEJCINOVIC BURIC, BA die 5. Auflage der DVD-Produktion.

Council of Europe
The Secretary General

Geleitwort zu „70 Jahre Europarat“ (5.5.1949 – 5.5.2019)

**Sehr geehrte Benützer der Europaratsdokumentation „70 Jahre Europarat“ !
Sehr geehrte Damen und Herren der 15. Europatagung im Parlament zu Wien !**

Vor 70 Jahren, am 5. Mai 1949, wurde in Strasbourg der Europarat gegründet. Österreich trat nach Abschluss des Staatsvertrages dem Europarat am 16. April 1956 bei. Ziel des Europarates war es - nach den Wirrungen des 2. Weltkrieges - in Zukunft durch friedliche Zusammenarbeit aller europäischen Staaten auf der Basis der Demokratie, der Achtung der Menschenrechte und der Rechtsstaatlichkeit verheerende Kriege und Konflikte wie die des 20. Jahrhunderts zu vermeiden.

Allerdings konnten sich die Länder des damaligen Ostblocks erst nach dem Fall der „Berliner Mauer“ dem anschließen, sodass der Europarat derzeit 47 Mitgliedsstaaten zählt. Nach dem Europarat entstand seinerzeit auch die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft, die heutige Europäische Union, da etliche Staaten eine engere wirtschaftliche Zusammenarbeit anstrebten. Heute arbeitet der Europarat partnerschaftlich mit der Europäischen Union am Werk der europäischen Einigung.

Mit seiner „Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte / EMRK“ und seinen über 200 völkerrechtlichen Übereinkommen ist es dem Europarat gelungen, in ganz Europa ein Netz rechtlich verbindlicher Normen zu schaffen. Den einstigen Ostblockstaaten war und ist der Europarat eine wertvolle Hilfe beim Übergang zur Demokratie und bei der Justizreform. Beim „Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR)“ können alle Bürger der Mitgliedsstaaten bei Verletzung ihrer Menschenrechte in letzter Instanz klagen.

Heute steht Europa vor neuen Herausforderungen: Diskriminierung von Minderheiten, Hassreden und Falschnachrichten im Netz sowie Angriffe auf Journalisten bedrohen die Demokratie. In manchen Ländern machen wir uns zudem Sorgen um die Rechtsstaatlichkeit und Unabhängigkeit der Justiz. Die rasche Entwicklung der künstlichen Intelligenz birgt Chancen, aber auch Risiken für die Menschenrechte. Bei all diesen Themen sucht der Europarat - im Dialog mit den Mitgliedsstaaten - grenzüberschreitende Lösungen, um den Zusammenhalt auf unserem Kontinent zu stärken.

Angesichts dieser Erscheinungen ist es wichtig, in der Bevölkerung und besonders unter der Jugend das Bewusstsein europäischer Werte und Normen wieder zu wecken und verständlich zu machen, dass Europas Zukunft von ihrer Einstellung zur europäischen Zusammenarbeit und wachsenden Einigung abhängt. Helfen Sie dabei mit!

In diesem Sinn übernehme ich gerne die Patronanz über die 15. Europatagung am 5. April 2019 im Wiener Parlament und wünsche Ihnen allen einen erfolgreichen Verlauf der Veranstaltung und viel Erfolg in Ihrem persönlichen Wirken für die Europaidee. Bei dieser Gelegenheit möchte ich Herrn Reg. Rat Anton Salesny für sein ehrenamtliches Europaengagement seit 1959 ganz herzlich zu danken.



Thorbjørn Jagland
Generalsekretär des Europarates

F - 67075 Strasbourg Cedex
France

Tel. + 33 (0) 3 88 41 20 51
+ 33 (0) 3 88 41 20 00

Fax: + 33 (0) 3 88 41 27 99
+ 33 (0) 3 88 41 27 40



Mitglieder der österreichischen Delegation zur Parlamentarischen Versammlung des Europarates 2014
mit der Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung Anne BRASSEUR, Österreichs Botschafter beim Europarat
Dr. Rudolf LENNKH und dem Generalsekretär des Kongresses Dr. Andreas KIEFER
von links nach rechts: Generalsekretär Dr. Andreas KIEFER, Klubobmann NR Mag. Andreas SCHIEDER, BR Edgar MAYER,
Präsidentin Anne BRASSEUR, BR Prof. Stefan SCHENNACH, Delegationsleiterin NR Mag. Gisela WURM,
Botschafter Dr. Rudolf LENNKH, NR Ök.Rat Franz Leonhard EßL, NR Dr. Johannes HÜBNER



Foto: Parlamentsdirektion/Thomas Topf

Mitglieder der österreichischen Delegation zur „Parlamentarischen Versammlung“ des Europarates 2020:
von links nach rechts: NR Dr. Stephanie KRISPER (NEOS/W), NR Petra BAYR, MA MLS (SPÖ/W), NR Dr. Reinhold LOPATKA
(ÖVP/Stmk., Vorsitzender der Delegation), II. NR-Präsidentin Doris BURES (SPÖ/W), NR Ök. Rat Franz Leonhard EßL (ÖVP/
Sbg.), NR Mag. Carmen JEITLER-CINCELLI, BA (ÖVP/NÖ.) NR Michel REIMON, MBA (GRÜNE/Bundeswahlvorschlag),
NR MMMag. Dr. Axel KASSEGGER (FPÖ/Stmk.)
Folgende Mitglieder waren zum Zeitpunkt der Fotoaufnahme durch anderweitige politische Verpflichtungen verhindert:
NR Mag. Dr. Martin GRAF (FPÖ/W), BR Ing. Eduard KÖCK (ÖVP/NÖ.), Präsidentin des BR Dr. Andrea EDER-GITSCHTHALER
(ÖVP/Sbg.), BR Prof. Stefan SCHENNACH (SPÖ/W)

H. ANHANG – Würdigung von Unterstützern und Rückblick

Qualifizierte Lehrerfortbildung im Rahmen der „Politischen Bildung“ beinhaltet auch die mediengerechte Aufarbeitung der europäischen Thematik. Engagierte leitende Mitarbeiter des Europarates haben durch ihre Unterstützung wesentlich dazu beigetragen, dass die vorliegende Produktion bzw. zahlreiche weitere Informationsunterlagen in den letzten Jahrzehnten entstehen konnten und somit der österreichischen Öffentlichkeit und österreichischen Lehrern des Gegenstandes „Politische Bildung“ das Verständnis über politische Vorgänge im Rahmen der Thematik der Integration Europas transparenter gemacht werden konnte.

Für diese Förderung der europäischen Bildungsarbeit in den letzten Jahren unter besonderer Berücksichtigung des Zeitraums der österreichischen Präsidentschaft im Europarat sprach die „Österreichische Delegation zur Parlamentarischen Versammlung des Europarates“ 6 Mitarbeitern des Europarates „**Dank und Anerkennung**“ aus.

Im Rahmen eines Festaktes am 24. Juni 2015 im „Palais de l'Europe“ wurden unter der Patronanz der Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung des Europarates Anne BRASSEUR und in Anwesenheit des Generalsekretärs des Kongresses des Europarates Dr. Andreas KIEFER von der Vorsitzenden der österreichischen Delegation Nationalratsabgeordnete Mag. Gisela WURM folgenden engagierten Förderern **Dankesdekrete** überreicht:

Herrn Kabinettschef Direktor Bjørn BERGE, Kabinettschef des Generalsekretärs des Europarates,
Herrn Direktor Dr. Daniel HÖLTGEN, Kommunikationsdirektor des Europarates,
Frau Abteilungsleiterin Ellen WUIBAUX, Leiterin des Fotodienstes des Europarates,
Herrn Roland MATHIS, Schnittmeister von TV – Produktionen des Europarates,
Herrn Dr. Michael VORBECK, ehemals Leiter der Sektion Hochschule und Forschung des Europarates und Beauftragter der Universität Strasbourg für die europäische Fortbildung der Doktoranden,
Herrn Dr. Mario HEINRICH, ehemals Abteilungsleiter im Sekretariat der „Parlamentarischen Versammlung des Europarates“.



von links nach rechts: TV-Schnittmeister Roland MATHIS, Generalsekretär Dr. Andreas KIEFER, Reg. Rat Anton SALESNY (Laudator), Direktor Dr. Daniel HÖLTGEN, Kabinettschef Direktor Bjørn BERGE MA, Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung des Europarates Anne BRASSEUR, Vorsitzende der österreichischen Delegation Nationalratsabgeordnete Mag. Gisela WURM, Dr. Michael VORBECK, Abteilungsleiterin Ellen WUIBAUX, Dr. Mario HEINRICH.

Siehe auch Punkt 6 https://www.ph-noe.ac.at/40_Jahre_Europatagungen_im_Parlament_und_BKA
auf dem Internetauftritt der Pädagogischen Hochschule NÖ.

Weitere Fotos von der Ehrung vom 24.5.2015: [Fotodokumentation 2015](#)

Am Ende des Festaktes der Auszeichnung von Unterstützern der österreichischen Europaaktivitäten würdigte Frau Präsidentin Anne BRASSEUR das ehrenamtliche Wirken von über 55 Jahren von Reg. Rat Anton SALESNY für die Ideen des Europarates und überreichte ihm mit herzlichen Worten ein Ehrenpräsen des Europarates.



Überreichung des Ehrenpräsen des Europarates für langjährige Zusammenarbeit mit dem Europarat an Reg. Rat Anton SALESNY durch die Präsidentin der Parlamentarischen Versammlung des Europarates Anne BRASSEUR mit der österreichischen Delegationsleiterin Abgeordnete zum Nationalrat Klubobfraustellvertreterin Mag. Gisela WURM

Seit dem Jahre 1959 versuche ich in der schulischen und außerschulischen Bildungsarbeit bzw. in den Medien, meinen ehrenamtlichen Beitrag zur Förderung der Europaidee zu leisten. Mit der vorliegenden Dokumentation möchte ich all jener in Dankbarkeit gedenken, welche meine Bemühungen jahrzehntelang wohlwollend unterstützt und begleitet haben. Mein besonderer Dank gilt Frau FOI Manuela Andert, welche die graphische Gestaltung dieses Medienbegleitheftes mit viel Engagement begleitete. Danken darf ich auch Frau Mag. Maria Benisch und Herrn Mag. Andreas Benisch für die großzügige Unterstützung im IT-Bereich.

Anton Salesny

Rückblick auf „50 Jahre Europatagungen im Parlament, BKA und Präsidentschaftskanzlei“:

[LINKS Europatagungen im Parlament 1970 - 2020](#)

[Politische Bildung 2018 - Ehrung von Dr. Schwimmer](#)

[15. Europatagung 2019 - Parlament](#)

[14. Europatagung 2018 - Parlament](#)

[40 Jahre Europatagung im Parlament - 2015](#)

[13. Europatagung 2014 - Parlament, BKA](#)

[13. Europatagung 2014 - Päd. Hochschule NÖ](#)

[12. Europatagung 2009 - Fotodokumentation](#)

[11. Europatagung 2006 - Parlament](#)

[9. Europatagung 2000 - Parlament](#)

[2002 - Parlament / Dank an Prof. Rosemarie Isopp - ORF](#)

[Europatagungen 1970 - 2020: BILDER](#)

[15. Europatagung 2019 - Parlament](#)

[15. Europatagung 2019 - Fotodokumentation](#)

[14. Europatagung 2018 - Fotodokumentation](#)

[40 Jahre Europatagungen - Fotodokumentation](#)

[13. Europatagung 2014 - Fotodokumentation](#)

[12. Europatagung 2009 - Parlament](#)

[10. Europatagung 2004 - Parlament](#)

[8. Europatagung 1999 - Parlament, BKA](#)

[Diverse Berichte EUROPA](#)

<https://www.google/Div.Europa-Salesny>

**14. Europatagung im Vorfeld des Europatages 2018 und der österreichischen EU –
Ratspräsidentschaft im Haus der Europäischen Union, des Bundeskanzleramts und des Parlaments
(9.5.2018)**



Foto: Parlamentsdirektion/Thomas Jantze

<https://www.ph-noe.ac.at/de/news-detail/europatagung-2018-fuer-multiplikatoren-der-politischen-bildung>

**Ehrung für langjähriges Engagement um die „Politische Bildung“ des ehemaligen Generalsekretärs
des Europarats Dr. Walter Schwimmer durch Nationalratspräsidenten Mag. Wolfgang Sobotka
(24.10.2018)**



Foto: Parlamentsdirektion/Thomas Jantze

von links nach rechts: Leiter der österreichischen Delegation zur „Parlamentarischen Versammlung“ des Europarates NR Werner AMON, MBA; Nationalratspräsident Mag. Wolfgang SOBOTKA, Generalsekretär des Europarates a. D. Dr. Walter SCHWIMMER; Staatssekretär a. D. NR Mag. Andreas SCHIEDER; Reg. Rat Anton SALESNY (Laudator)

Fotogalerie: <https://www.parlament.gv.at/erleben/veranstaltungen/815346/galerie>

Meldung der Parlamentskorrespondenz: https://www.parlament.gv.at/aktuelles/pk/jahr_2018/pk1157

13. Europatagung in der Präsidentschaftskanzlei, dem Bundeskanzleramt und dem Parlament (24.4.2014)



Foto: Dipl. Päd. Karl Satzinger

Bundespräsident Dr. Heinz FISCHER im Gespräch mit den Teilnehmern der 13. Europatagung

[https://www.ph-noe.ac.at/13. Europatagung - Parlament - Praesidentschaftskanzlei - Bundeskanzleramt](https://www.ph-noe.ac.at/13_Europatagung_-_Parlament_-_Praesidentschaftskanzlei_-_Bundeskanzleramt)



Foto: Dipl. Päd. Karl Satzinger

Bundespräsident Dr. Heinz FISCHER ein Förderer der Europatagung seit 1974 mit dem Gründer der Serie

<https://www.ph-noe.ac.at/de/news/news-detail/40-jahre-europatagungen>

Überreichung des Dankesdekretes des Generalsekretärs des Europarates an Nationalratsabgeordnete Mag. Gisela WURM im Rahmen des Festaktes „40 Jahre Politische Bildung im Parlament“ (25.2.2015)



Foto: Parlamentsdirektion/BKA/Hans Hofer
von links nach rechts: Reg. Rat Anton SALESNY, Vorsitzende der österreichischen Delegation zur „Parlamentarischen Versammlung“ des Europarates NR Mag. Gisela WURM, Mitglied der österreichischen Delegation zur PV des Europarates Nationalratspräsidentin Doris BURES
Parlamentskorrespondenz: <https://www.parlament.gv.at/SERV/FOTO/VER/635081/5460938.shtml>



Foto: Parlamentsdirektion/BKA/Hans Hofer
Überreichung des **Dankesdekretes** des Generalsekretärs des Europarates im Rahmen des Festaktes „40 Jahre Europatagungen im Parlament“ am 25. 2. 2015 an Ministerialrat Mag. Walter OLENSKY und FOI Manuela ANDERT (Mitgestalterin der vorliegenden Dokumentation) aus dem Medienservice des Unterrichtsministeriums. Weiters im Bild ganz links der Generalsekretär des Europarates a.D. Dr. Walter SCHWIMMER und in der Mitte Nationalratspräsidentin Doris BURES
<https://www.ph-noe.ac.at/de/news/news-detail/40-jahre-europatagungen>
<https://www.ph-noe.ac.at/Programm-des-Festaktes>

15. Europatagung im Parlament und im Bundeskanzleramt am 4.5.2019 aus Anlass des „70. Jahrestages der Gründung des Europarates 5.5.1949 - 5.5.2019“ und den „Wahlen zum Europäischen Parlament 26. Mai 2019“



Foto: Dipl. Päd. Karl Satzinger

Teilnehmer der Europatagung im Kongresssaal des Bundeskanzleramtes
<https://www.ph-noe.ac.at/de/news/news-detail/15-europatagung>



Foto: Dipl. Päd. Karl Satzinger

Teilnehmer der Europatagung im Ministerratssaal des Bundeskanzleramtes
[https://de.wikipedia.org/wiki/Bundeskanzleramt_\(%C3%96sterreich\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Bundeskanzleramt_(%C3%96sterreich))

**Dank und Anerkennung des Landeshauptmannes von Niederösterreich Dr. Erwin PRÖLL >
für langjährige engagierte Förderung der Europatagungen von Vizekanzler a. D.
Dr. Michael SPINDELEGGER und Bundesministerin für Unterricht a. D.
Dr. Hilde HAWLICEK im Rahmen der 14. Europatagung im Parlament (12.4.2018)**



Foto: Parlamentsdirektion / Johannes Zinner
von links nach rechts Vizekanzler a. D. Dr. Michael SPINDELEGGER, Unterrichtsministerin a. D.
Dr. Hilde HAWLICEK, Reg. Rat Anton SALESNY

Fotogalerie des Parlaments: <https://www.parlament.gv.at/erleben/veranstaltungen/805720/galerie>
<https://www.ph-noe.ac.at/de/news/europatagung-2018-fuer-multiplikatoren-der-politischen-bildung>
[Grußwort des Präsidenten des Europäischen Parlaments Dr. Antonio Tajani](#)

**15. Europatagung im Parlament und im Bundeskanzleramt aus Anlass des
„70. Jahrestages der Gründung des Europarates 5.5.1949 - 5.5.2019“
und den „Wahlen zum EP“ am 26. Mai 2019 (5.4.2019)**



Foto: Dipl. Päd. Karl Satzinger

Diskussion über den Europarat mit Mitgliedern der österreichischen Delegation zur „Parlamentarischen Versammlung“ des Europarates. von links nach rechts Bundesrat Prof. SCHENNACH, Diskussionsleiter Reg.Rat Anton SALESNY, Generalsekretär des Europarates a.D. Dr. Walter SCHWIMMER, Vorsitzender der österreichischen Delegation zur „Parlamentarischen Versammlung“ des ER Werner AMON, MBA. <https://www.ph-noe.ac.at/de/news/news-detail/15-europatagung>

15. Europatagung im Parlament und im Bundeskanzleramt am 5.4.2019 aus Anlass des „70. Jahrestages der Gründung des Europarates 5.5.1949 – 5.5.2019“ und den „Wahlen zum Europäischen Parlament“ am 26.5.2019



Foto: Parlamentsdirektion / Thomas Jantzen

Blick ins Plenum der Europatagung im Parlament

Fotogalerie: <https://www.parlament.gv.at/erleben/veranstaltungen/853224/galerie>



Plenum im Rahmen der Europaseminare am Sitz des Europarates im „Palais de l'Europe“ in Strasbourg

[https://www.google/Europarat - Palais de l'Europe](https://www.google/Europarat-Palais-de-l'Europe)

Medieninhaber und Herausgeber:

Reg. Rat Anton Salesny
Schaumanngasse 70/4/8
A-2000 Stockerau bei Wien
Tel.: +43 / 2266/ 65916
E-Mail: anton.salesny@gmx.net

Die in dieser Dokumentation publizierten Fotos stammen alle aus dem Fotoarchiv des Europarats, soweit nicht direkt beim Foto eine andere Quelle genannt wurde. Bei einer möglichen Nutzung von Fotos ist der **Hinweis „Foto: Europarat, Strasbourg“** aufzunehmen und 2 Belegexemplare an den „Fotodienst des Europarates, F-67005 Strasbourg, Palais de l’Europe“ zu senden. Darüber hinaus ist der Autor unter der E-Mail-Adresse anton@salesny.eu zu informieren.

Hinweise:

1. Anregungen und Hinweise für die Gestaltung der vorliegenden Dokumentation an anton.salesny@gmx.net oder anton@salesny.eu oder anton.salesny@aon.at.
2. **Der Autor ist für die Inhalte externer Internetseiten nicht verantwortlich!**

Für die Unterstützung bei der Realisierung der vorliegenden Dokumentation wird gedankt:

1. Frau Generalsekretärin **Marija PEJGINOVIC-BURIC MA**, Generalsekretärin des Europarates;
2. Herrn Stv. Generalsekretär **Bjørn BERGE MA**, Stellvertretender Generalsekretär des Europarates;
3. Frau Botschafterin **Mag. Aloisia WÖRGETTER**, Ständige Vertreterin Österreichs beim Europarat;
4. Herrn Generalsekretär a. D. **Dr. Andreas KIEFER**, Generalsekretär des Kongresses der Gemeinden und Regionen des Europarates;
5. Herrn Direktor **Dr. Daniel HÖLTGEN**, Kommunikationsdirektor des Europarates;
6. aus dem Team der Kommunikationsdirektion des Europarats: Herrn Abteilungsleiter **Jeremy MOAKES**, Herrn Abteilungsleiter **Alun DRAKE**, Herrn **Sandro WELTIN**, Frau **Ellen WUIBAUX**, Herrn **Roland MATHIS**;
7. aus der Abteilung „Präs/16 – Bildungsmedien“ des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Frau Ministerialrätin **Mag. Sonja HINTEREGGER-EULLER**, und der Mitgestalterin der vorliegenden Dokumentation Frau **FOI Manuela ANDERT**;
8. im Wirkungsbereich des österreichischen Parlaments Herrn Parlamentsdirektor **Dr. Harald DOSSI**

Verlags- und Herstellungsort: Wien, Österreich